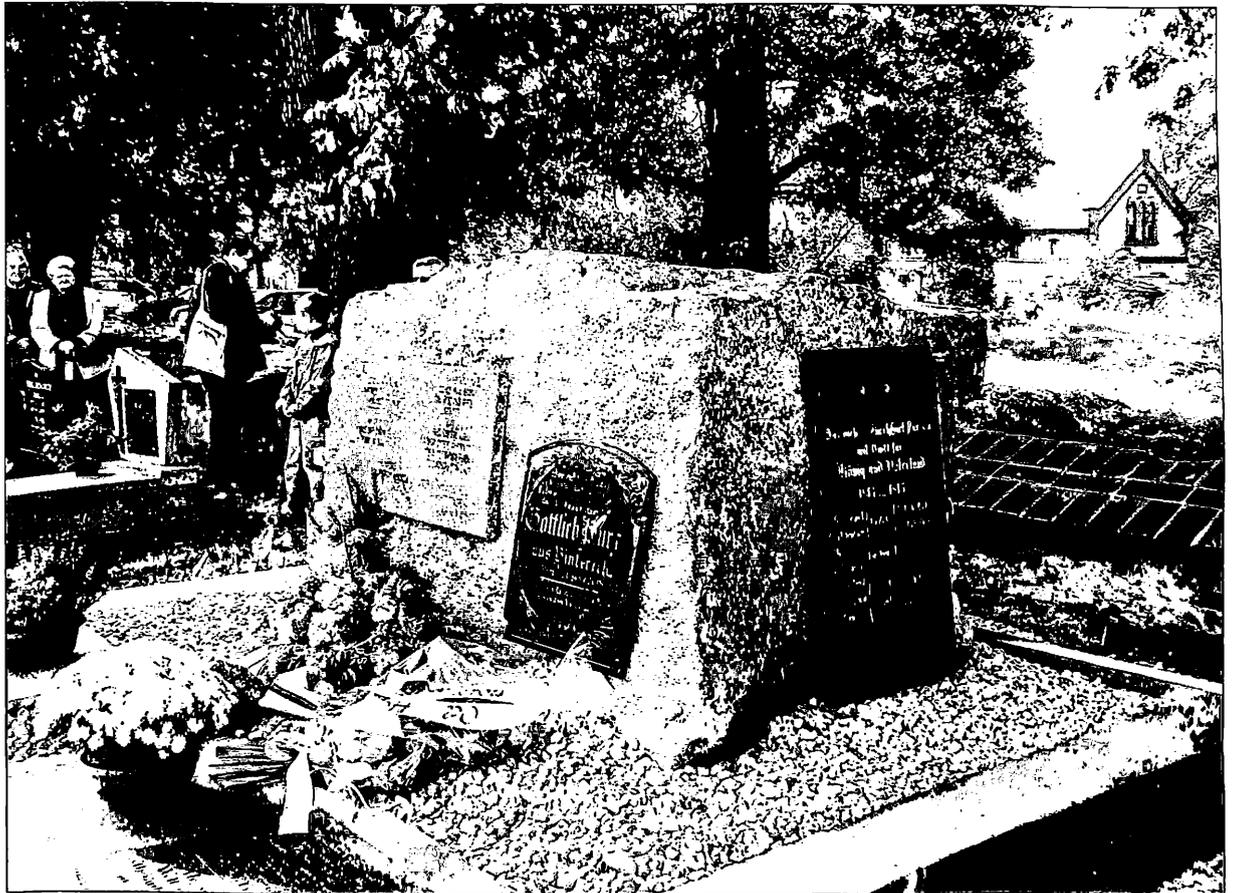
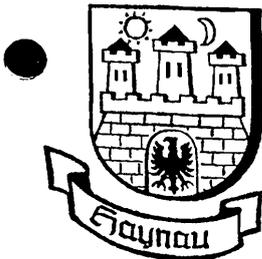


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Gedenksteineinweihung in Samitz

Ein großer Tag für die Kirchengemeinde Samitz

Schon seit Jahren hatten viele ehemalige Einwohner der Kirchengemeinde Samitz den Wunsch, einen Gedenkstein für ihre verstorbenen Vorfahren zu errichten.

Helga Zinsmeyer, die mehrmals unsere Heimat besuchte, fand in Ryszard Kaczynski einen wohlwollenden Freund für die Idee einer Gedenktafel. Lydia Kuhlmann, die viele Spenden zur Erhaltung der Samitzer Kirche gesammelt hatte, die sehr nötig und dringend gebraucht wurden, war auch von der Idee eines Gedenksteines begeistert.

Im Jahre 2007 verfaßte ich ein Rundschreiben an alle Einwohner von Samitz und Vorhaus, soweit die Anschriften bekannt waren. In diesen Zeilen bat ich um eine Spende für dieses Vorhaben. Von Samitz kamen genau 20 Einwohner meiner Bitte nach. Ryszard Kaczynski nahm sich der Idee an und mit sehr viel Mühen und Arbeit schaffte er die Voraussetzung und das Werk wurde zur Freude aller vollendet.

Frau Jadwiga Gulanowska, die in meinem Elternhaus geboren und aufgewachsen ist, schrieb einen Brief an den Bischof von Liegnitz welcher auch beantwortet wurde. Sie warb um das Wohlwollen für die

Gedenktafel. Sie führte viele Telefongespräche mit den entsprechenden Stellen und oft mit mir in Osterode. Am 20. September führten Ryszard Kaczynski, Dolmetscher Müller und Jadwiga ein nützliches Gespräch betreffend des 3. Oktobers in dem Pfarrhaus in Reischt. Anschließend lud uns Pfarrer Piotr zu einem Imbiss ein, was wir dankend annahmen.

Am 22. September fuhren wir, Jadwiga Gulanowska, Ryszard Kaczynski und ich nach Panthen zum Steinmetz. Der Auftrag wurde erteilt und ich konnte mir einen Findling aussuchen, welcher uns geschenkt wurde. Die angefertigte Gedenkplatte wurde am 1. Oktober bezahlt.

3. Oktober 2010

Vor dem Gottesdienst legte ich ein herbstliches Gesteck mit weiß/gelber Schleife nieder. Es trug die Aufschrift:

„In stillem Gedenken und Treue – Kirchengemeinde Samitz-Reischt-Vorhaus“.

Anschließend ging es in die Kirche zu Samitz. Die ersten Reihen im Gotteshaus waren für die Gäste aus
Bitte lesen Sie weiter auf Seite 170

Bezugsgeld-Rechnung 2011

Liebe Leser, einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt der Zahlschein für das Bezugsgeld 2011 bei.

Der Bezugspreis für das Jahresabonnement 2011 beträgt 39,90 Euro incl. Zustellgebühr.

Benutzen Sie den Überweisungsträger oder nehmen Sie die kostenlos ausliegenden Überweisungsträger, die Sie in allen Kreditinstituten am Schalter erhalten. Unsere Bankverbindung finden Sie im Impressum auf der letzten Seite in jeder Ausgabe.

Bitte bedenken Sie, dass es sich bei der Bezugsgeldrechnung um eine Bringeschuld handelt, die im Voraus beglichen werden muß. Wir bitten **um pünktliche Zahlung bis zum 15. Januar 2011** unter Angabe der **Kundennummer**.

Sie zahlen mit Dauerauftrag?

Informieren Sie Ihre Bank rechtzeitig über die Preiserhöhung! Sie ersparen sich und uns unnötige Arbeit und hohe bankseitige Gebühren.

Sie möchten es bequem?

Mit einer **Einzugsermächtigung** müssen Sie sich um nichts kümmern. Wir ziehen das Bezugsgeld ein Mal im Jahr zum 15. Januar ein. Sie erhalten automatisch Ihre Heimatzeitung.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Ihre *Christiane Giuliani*

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im Oktober spendeten:

- 50,00 € **Ursula Höfig**, Walkenried
- 50,00 € ein Heimatfreund aus Märsdorf
- 30,00 € **Helmut Butterweck**, Görlitz
- 30,00 € **Familie Gorski**, Breese

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*

Einsendeschluss

für alle Artikel der Dezember-Ausgabe ist Montag, der
22. November 2010

Sie zahlen mit Bankeinzug? Stimmt Ihre Kontonummer noch? Haben Sie die Bank gewechselt?

Zum Jahreswechsel werden wieder die Bezugsgelder der Bezieher eingezogen, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben. Sollte sich etwas an Ihrer Kontonummer oder Bankleitzahl geändert haben, bitten wir schnellstens um Benachrichtigung. Nur mit den korrekten Angaben, kann ein reibungsloser Einzug erfolgen. Nicht mitgeteilte Veränderungen führen zu sehr kost-

spieligen bankseitigen Bearbeitungsgebühren, die Ihnen zur Last gelegt werden. Bitte vermeiden Sie im eigenen Interesse diese unnötigen Gebühren. Überprüfen Sie Ihre Kontodaten und benachrichtigen Sie uns umgehend bei Veränderungen!

Wir bedanken uns schon heute herzlich, Ihre

Christiane Giuliani



Auch ein Jahresabonnement der **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN** ist ein schönes Weihnachtsgeschenk



Bestellschein

Hiermit bestelle ich ab _____ für _____ Monate die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Die Zeitung soll geliefert werden an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Rechnungsanschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen

DIE NEUEN KALENDER FÜR 2011 SIND DA!



Die Kalender sind zzgl. Porto u. Verp. sofort lieferbar beim Buchversand der **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Jahrbuch der Schlesier 2011	9,90 €
Riesengebirgs-Buchkalender 2011	9,90 €
Schlesischer Bildkalender 2011	11,20 €
Riesengebirge und Isergebirge 2011	11,20 €
Volkskalender für Schlesien 2011	11,20 €
Bildwandkalender: Schlesien in Farbe 2011	einmaliger Sonderpreis statt 14,95 € 9,95 €

**Goethe unterwegs
in Schlesien**

Heinz Piontek



€ 20,00

zuzügl Porto und Verpack.

gebunden, 380 Seiten

Fast ein Roman

**Kur- und Badeorte
Schlesiens –
einst und jetzt**

Angelika Marsch



€ 22,90

zuzügl Porto und Verpack.

Bergstadtverlag, gebunden, 168 Seiten, Hochglanzdruck, viele farbige Abbildungen, Deutsch/Polnisch

Bad Warmbrunn, Bad Salzbrunn, Bad Kudowa und andere hatten und haben einen guten Klang. Das Buch porträtiert diese Orte der Heilung und des gesellschaftlichen Lebens in Bild und Text. Wunderbare alte Ansichten und Fotos von heute verlocken zu einem Besuch.

Vom Himmel hoch

Advents- und Weihnachtsbuch von Ernst Braun



ca. 160 Seiten, kartoniert mit mehreren Abbildungen

€ 9,80

zuzügl Porto und Verpack.

In seinen liebevollen Kurzgeschichten lässt der Autor die alten Bräuche der Heimat wieder neu aufleben und entführt Sie wieder in die Kindheit.

**Weihnachten
im alten Schlesien**

Dietmar Sauermann



gebunden, 206 Seiten, zahlr. Abb.

€ 15,95

zuzügl Porto und Verpack.

Schlesische Bräuche, Gedichte, Erzählungen und Berichte von schlesischen Dichtern, z. T. in schlesischer Mundart.

Servietten

Für die schlesische Kaffeetafel
Serviette mit Landkarte und Wappen



50 Stück

€ 3,50

zuzügl Porto und Verpack.

Schlesien, geliebt und unvergessen

NEU DOPPEL-CD

**„Legenden von
Rübezahl“**

Christian Rode liest
eine Auswahl der berühmten
Legenden von Rübezahl



€ 7,50

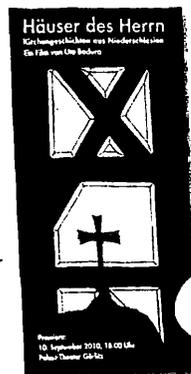
zuzügl Porto und Verpack.

von Johann Karl-August Musäus
2 CDs, Laufzeit 125:02 Minuten

Johann Karl-August Musäus (1735-1787) verdanken wir die Niederschrift der Rübezahl-Legenden. Er gilt als einer der bedeutendsten Volksmärchen- und Sagensammler des 18. Jahrhunderts.

Christian Rode, geboren 1936 in Hamburg, ein gefragter Synchron- und Hörspielsprecher mit einer unverwechselbaren, markanten Stimme.

**Häuser des Herrn
Kirchengeschichten aus
Niederschlesien**



Ute Badura
DVD mit
Begleit-
broschüre

Laufzeit:
85 Minuten

€ 19,80

zuzügl Porto und Verpack.

Ausschnitte dieses Films wurden unter dem Titel „Verlorene Kirchen – vergessene Geschichte“ beim Heimattreffen in Alfeld gezeigt.

**Oberschlesische
Weihnachtslieder**

Gesungen vom
Eichendorff-Chor/Ratibor



CD € 14,50

MC € 12,50

zuzügl Porto und Verpack.

Aus dem Inhalt: Stille Nacht, heilige Nacht; Adeste fideles; Ihr Kinderlein kommet; Transeamus, Süßer die Glocken nie klingen; Oh du fröhliche, oh du selige; O Tannenbaum, Leise rieselt der Schnee... u.a.

Schlesische Weihnacht

Rotraud Schöne
CD-Hörbuch



€ 9,90

zuzügl Porto und Verpack.

4 CDs
4,21 Std.

**Wo liegt eigentlich
Schlesien**

Gabriele von Altröck



Geschichtlicher
Streifzug durch
die Gegenwart

DVD

€ 24,00

zuzügl Porto und Verpack.

Grenzübergreifender Beitrag zur urteilslosen Kommunikation in einem Europa der Vaterländer. Infofahrt quer durch Schlesien, das heutige Silesia. Dokumentation von Vergangenheit und Gegenwart an zehn historischen Orten, immer im Gespräch mit den Menschen unterschiedlicher Generationen, die heute dort leben.

**Weihnachten in unserer
schlesischen Heimat**

Drei Brüder Beredis



CD
€ 14,00

zuzügl Porto und Verpack.

Aus dem Inhalt: Alle Jahre wieder; Kommet ihr Hirten; Leise rieselt der Schnee; Auf, auf ihr Hirten; Auf dem Berge, da wehet der Wind; O Freude über Freude; Was soll das bedeuten; Süßer die Glocken nie klingen... u.a.

Die Weihnachtsangebote
auf dieser Seite
erhalten Sie über

den Buchversand der
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Telefon: 0 51 36 / 970 54 47

**Reise durch
Niederschlesien**

S. Klimek und M. Urbanke



€ 34,80

zuzügl Porto und Verpack.

128 Seiten mit 226 Farbfotos, zweisprachiges Ortsverzeichnis, Gebietsplan von Niederschlesien und ein Stadtplan von Breslau, 24 x 33 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

**Die Gesellschaft der
Überlebenden**

Deutsche Kriegsheimkehrer und
ihre Gewalterfahrungen
im Zweiten Weltkrieg



Svenja
Goltermann

Gebundens
Schutzumschlag
592 Seiten
ISBN: 978-3-
421-04375-7

€ 29,95

zuzügl Porto und Verpack.

**- Sonderausgabe -
- Sonderpreis -**

Schlesien

Das Land und seine Geschichte in
Bildern, Texten und Dokumenten



Arno Herzig
256 Seiten mit
325 Abbildungen
Format:
22,5 x 28 cm;
Hardcover

€ 19,95

zuzügl Porto und Verpack.

Eine Kulturlandschaft in der Mitte Europas wird (wieder-)entdeckt. Der Historiker Arno Herzig hat eine neue Gesamtdarstellung der Geschichte Schlesiens verfasst. Koautoren für die Zeitspanne ab 1945 sind Malgorzata und Krzysztof Ruchniewicz, Breslau.

Nur historische Wahrheit führt zu echter Verständigung

Schlesische Kulturtag in Niedersachsen
In jedem Jahr lädt die Landesgruppe Niedersachsen der Landsmannschaft Schlesien in das Jugendgästehaus der Deutschen Jugend des Ostens (DJO) nach Duderstadt zur Landesdelegiertenversammlung ein. Landeskulturreferent Ulrich Goede

An das Lager Marienthal bei Helmstedt erinnerte Rektor Rudolf Rückert, als ehemaliger Oberbürgermeister von Salzgitter. Fast alle schlesischen Vertriebenen Transporte kamen nach tagelangen Fahrten 1946 zuerst in Marienthal an, von wo sie auf ganz Niedersachsen verteilt wurden. Welche



Der alte Vorstand wurde wieder gewählt: Von oben links nach rechts: Peter Winkler, Ursula Goldberg, Helmut Sauer. Unten: Ulrich Goede, Karl-Heinz Rother, Manfred Richter

hatte wieder ein umfangreiches Kulturprogramm zusammengestellt. Landesvorsitzender Helmut Sauer ging in seiner Begrüßung auf die 60 Jahre Patenschaft des Landes Niedersachsen zur Landsmannschaft Schlesien ein, die wenige Tage zuvor in Hannover gewürdigt worden war.

Vor 65 Jahren kam ein großer Teil der Schlesier nach Niedersachsen in ein damals zerstörtes Land und hat mit allen Kräften geholfen, dieses Land wieder aufzubauen, betonte Helmut Sauer. Die Schlesier haben dabei auf die religiöse, wirtschaftliche, politische, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung wesentlichen Einfluß genommen. Heute, im vereinigten Europa, sind es gerade die Vertriebenen, die zu Brückenbauern zwischen den europäischen Kulturen werden. Als Zeitzeugen und als Nachfahren werden wir auch künftig der tragischen und schicksalhaften Ereignisse von Flucht und Vertreibung gedenken und dafür sorgen, dass schlesische Kultur nicht in Vergessenheit gerät, meinte Helmut Sauer abschließend.

So war es ein vielseitiges Programm, das diesem Anspruch gerecht wurde. Ulrich Goede referierte über Otto Julius Bierbaum aus Grünberg, der als Redakteur und Schriftsteller vor dem 1. Weltkrieg ein bekannter Journalist war. Edith Jacobs, ehemalige Kulturreferentin der Schlesier in Hamburg, führte die Delegierten mit einem Lichtbildervortrag durch das Herrgottsländchen Grafschaft Glatz und Landesfrauenreferentin Rosemarie Kiesewetter ging auf das schriftstellerische Schaffen von Leonie Ossowski ein, deren Frauenschicksale eng mit schlesischer Zeitgeschichte verbunden sind.

organisatorische Leistung dahinter steckte, ruft noch heute Bewunderung hervor.

Landespressereferentin Jutta Graeve berichtete über die Arbeit der Frankensteiner Diakonissenanstalt, die im Jahr 1866 gegründet wurde. Im Jahr 1946 wurden die Diakonissen, wie alle Deutschen, aus Frankenstein vertrieben und bauten in Wertheim ihre Diakonissenanstalt wieder neu auf. Heute gestalten sie eine Partnerschaft zwischen Frankenstein und dem Landkreis Wertheim mit.

Manfred Richter, Hildesheim, informierte über die Zusammenarbeit mit polnischen Hochschulen und Universitäten und über die Verständigungslehrgänge im Haus Schlesien.

Höhepunkt der Kulturtag war der Vortrag von Oliver Dix, der sich als der neue Vorsitzende des BdV in Niedersachsen vorstellte. Er ging auf die Aufgaben ein, die im Land Niedersachsen gefordert werden müssen. Vor allen im Schulbereich muss mehr auf das kulturelle Erbe der Vertriebenen eingegangen werden. Dabei sei es wichtig, dass vor allen auch die Lehrer geschult werden, denn bei ihnen fehlt viel Wissen über Ostdeutschland. Er forderte dafür einen Lehrstuhl an den Universitäten und die Politiker müssen darauf drängen, dass die Vertreibungsdekrete in Polen und der Tschechei aus den Gesetzbüchern verschwinden.

Ein Besuch des Grenzlandmuseums Eichsfeld und ein schlesischer Heimatabend unter der Regie von Martin Eichholz rundeten das Programm ab und fanden viel Beifall bei den Delegierten.

Jutta Graeve
Neue Straße 5
29614 Soltau

Helmut Sauer bleibt Vorsitzender

Bei der Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien, Landesverband Niedersachsen vom 6. bis 8. Oktober 2010 fanden Neuwahlen des Vorstandes statt. Als Wahlleiter fungierte Martin Eichholz. Wieder gewählt wurden: 1. Vorsitzender Helmut Sauer, seine Stellvertreter sind Ursula Goldberg und Peter Winkler, Schatzmeister bleibt Karl-Heinz Rother und Schriftführer Manfred Richter. Wiedergewählt wurden auch Ulrich Goede als Kulturreferent und Jutta Graeve-Wölbling als Landespressereferentin. Die Schlesischen Kulturtag im Jahr 2011 fanden zum zehnten Mal in Duderstadt vom 5. bis 7. Oktober statt.

J. G.-W.

Schlesischer Weihnachtstaler 2010



€ 32,50

zuzügl Porto
und Verpack.



Zu beziehen über
den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Feinsilberprägung

Material Feinsilber 999

Gewicht 15 g

Größe 35 mm

Ausführung polierte Platte

Verkaufspreis inkl. MwSt.

Motiv auf der Vorderseite: St. Peter und Paul in Görlitz
Motiv auf der Rückseite: Krippendarstellung nach Dürer.

Die Veröffentlichung findet im Oktober 2010 statt.

Vorbestellungen sind jetzt schon möglich.

Im Preis ist enthalten sind jeweils ein Schmucktui, eine Klarsichtdose sowie ein Echtheitszertifikat.

Aus den Heimatgruppen

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 12.12.2010 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld findet die beliebte Weihnachtsfeier statt. Bei Weihnachtsmusik gibt es Kaffee, Mohn- und Streuselkuchen. Ich wünsche allen bis dahin eine schöne Adventszeit.

Ihre

Ursula Geisler

Heinrich-Heine-Str. 10, 33719 Bielefeld

Kleines Goldberger Treffen in Nürnberg

Im September traf sich wieder der kleine Kreis Goldberger in Nürnberg im Tucherbräu an der Oper. Ab 10.00 Uhr konnten wir in das schöne Restaurant und alle waren pünktlich da. Aber auch schon am Vorabend kamen die, die am Sonntag keine Zeit hatten. Es wurde sehr viel gelaubert. Fotos angeschaut, gut gegessen und getrunken. Leider löste sich die Runde am Nachmittag sehr früh auf, jeder hatte einen weiten Heimweg. Aus Hamburg, aus Berlin und sogar aus Wuppertal kam jemand und ich kam aus München. Wir blieben etwas länger in Nürnberg und haben Stadtbesichtigungen gemacht. Nürnberg ist eine sehr schöne, alte und auch geschichtsträchtige Stadt, da gibt es viel zu sehen. Allein schon die schöne Burg (Nürnberg war im letzten Krieg fast total zerstört).

Worüber wir uns sehr gefreut haben, Herr Pfarrer i.R. Frithjof Bürgel war mit seiner Gattin da und zwar an beiden Tagen. Von ihm und seinem schönen Referat über seinen Vater in der Zeit nach 1945 in Goldberg habe ich auch in Wiesbaden berichtet. Nach Wiesbaden war ich eingeladen zur 60-Jahr-Feier der evangelischen Schlesier. Ich hatte auch dort zwei schöne Tage im Kreise lieber Schlesier.

Willy Conrad, ein lieber Goldberger, der jedes Jahr zu uns nach Nürnberg kommt, ist im Krankenhaus. Wir wünschen ihm alles, alles Gute und baldige Genesung.

Es grüßt alle Heimatfreunde recht herzlich

Bärbel Simon

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am 24.9.2010 veranstaltete die Heimatgruppe im Haus des Deutschen Ostens in München einen Plaudernachmittag, zu dem wieder eine Anzahl Heimatfreunde, auch aus anderen Gruppen, begrüßt werden konnten. Leider werden einige in Zukunft nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen können. In diesem Zusammenhang gedachten wir auch des langjährigen Mitglieds und kürzlich verstorbenen Oskar Oberhofer.

Berichtet wurde von Gruppenleiterin Bärbel Simon über die Teilnahme von Mitgliedern unserer Gruppe an mehreren Veranstaltungen, wie einer Busfahrt, durchgeführt vom HDO nach Wangen/Allgäu mit

Besuch des Frh. von Eichendorff- und Gustav Freytag-Museums, der Eichendorff-Feier in Ebersberg bei München, wo sich auch eine Eichendorff-Gedenkstätte befindet und an der zentralen Veranstaltung für Bayern des Bundes der Vertriebenen zum Tag der Heimat in Landshut.

Schließlich wurde allen, die seit dem letzten Heimatnachmittag Geburtstag hatten, durch Überreichung eines kleinen Geschenks nachträglich gratuliert. Abschließend wurde angeregt, Erlebnisberichte aus der Heimat und besonders über die Flucht zu erstellen.

Ein geladen wird schon jetzt zur Weihnachtsfeier am Freitag, dem 3. 12. 2010, im HDO.

Heinz Knappe

Hochlandstraße 39, 80995 München

Unsere Kirche

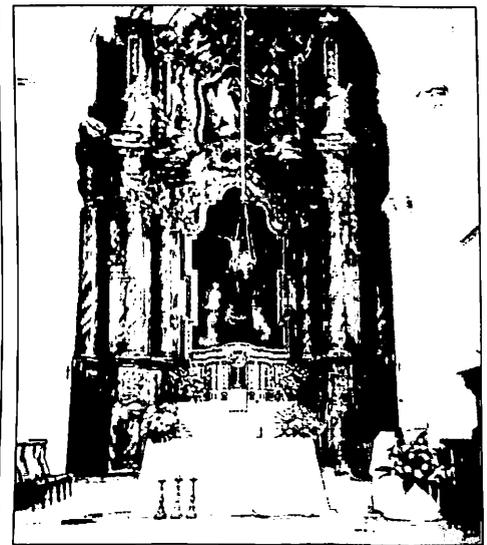
Immer wieder ist der erste Anlaufpunkt bei unserem Besuch in Goldberg unsere Kirche.

Sie wurde und wird noch zur Zeit umfangreich restauriert, so auch die Nebenaltäre. Noch arbeitet man an der Kanzel. Neues Gestühl wurde eingebaut. Besinnliche Minuten haben wir wieder bei unserem letzten Besuch dort verbracht.

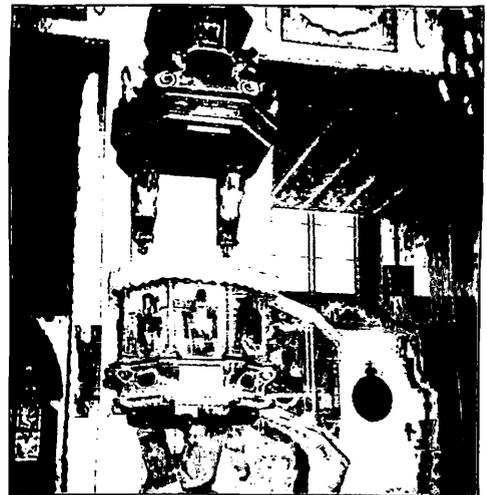
Meine Freunde der Schulklasse des Kantors Pach und ich wurden dort getauft und auch konfirmiert. Leider nur fiktiv ist es unsere Kirche geblieben und diese Tatsache stimmt uns immer wieder traurig über das Verlorene. Nächstes Jahr begeht unsere Heimatstadt ihre 800-Jahr-Feier. Gern wäre ich dabei. Aber ob das mit 82 Jahren noch möglich sein wird? Ich hoffe es sehr. Es möge ein friedliches Miteinander die Feier bestimmen.

Karl-Heinz Schöbel

Zerbster Str. 43/612, 06124 Halle



Der Hauptaltar



Die Kanzel

Haynau

Grüße von Erna Hannemann und Ursula Kühn

Auf der Rückfahrt am 27.10.2010 von Haynau nach Egelsbach habe ich mit meiner Frau einen Abstecher in das Senioren-

heim in Arnstadt gemacht. Unser Ziel war ein Besuch bei Erna Hannemann, 86 Jahre, die in den neunziger Jahren von Walter



Auf dem Foto umrahmen Ursula Kühn und Erna Hannemann meine Frau Gisela Schroeder, ich stehe dahinter

Liersch die Leitung der Haynauer Pfingstreisegruppe für einige Jahre übernommen hatte und bei Ursula Kühn, die über ein Jahrzehnt das Haynauer Treffen in Friedrichroda organisierte. Unsere Erna brauchte eine Stunde, bis sie uns erkannte und sich über unseren Besuch richtig freute. Ursula fühlt sich in dem Heim jetzt richtig wohl, nachdem sie aus ihrer nicht seniorenrechtlichen Wohnung hierher umgezogen ist. Beide Haynauerinnen senden herzliche Grüße an alle Haynauer Freunde.

Dieter Schroeder

Neuigkeiten aus und um Haynau

In diesem Jahr gab es in Haynau bereits 2 Hochwasserereignisse an der Deichsa. Die Stadt ist dabei knapp um eine Überschwemmungskatastrophe herumgekommen. Am 7. und 8. August sowie am 28. September 2010 war die Deichsa so voll



Rosemarie Rzepakowska und Gisela Schroeder vor dem Haynauer Wappen in Egelsbach

Wasser, dass wieder Sandsäcke das Ufer schützen mussten.

Auf dem Töpfermarkt im Juli 2010 in Görlitz traten 3 Haynauer und ein Liegnitzer in historischen Kostümen auf. Die beiden Haynauer Polen, Christian und Jarek, umrahmten unsere Haynauer Freundin Rosemarie Rzepakowska und den deutschen Liegnitzer Ehrenbürger Jürgen Gretschel.

Bei ihrem Besuch im Oktober 2010 in der Haynauer Partnerstadt Egelsbach besuchte die Haynauerin Rosemarie Rzepakowska zusammen mit der Egelsbacher Haynauerin Gisela Schroeder in Egelsbach den neuen Haynauplatz mit dem Haynauer Wappen und einem Schachbrett im Boden.

In Haynau erhielten in den letzten Jahren nicht nur alle Schulen neue Kunstrasensportplätze und das neue Hallenschwimmbad ist inzwischen fertig, sondern in der Stadt werden auch neue Wasser- und Abwasserleitungen verlegt. So ist zur Zeit die Liegnitzer Straße und der Ring eine Großbaustelle. Nach rund 50 Jahren Dornröschenschlaf bewegt sich viel, weil Haynau mit Jan Serkies jetzt einen sehr guten Bürgermeister hat, der sicher bei den Gemeindevahlen im November 2010 im Amt bestätigt wird. Mehr dazu in GH 60/12.

Dieter Schroeder

Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach

Schönau

Wer hat Interesse an einer 5 -Tage - Fahrt im Sommer oder Herbst 2011 nach Schönau a. d. Katzbach? Wegen der notwendigen Planung bitte umgehend anrufen bei:

Bärbel Blosscheck (Honemann), Tel. 0 25 24 - 75 58

Vielleicht bekommen wir dann genügend Anmeldungen von Heimatfreunden und können somit die Fahrt nicht nur planen, sondern auch machen.

Ich würde die Interessierten mit ihren Wünschen und Vorstellungen auflisten und mich gern dann wieder mit ihnen in Verbindung setzen.

Bärbel Blosscheck

Birkenweg 12, 59320 Ennigerloh



Reißende Wassermassen umspülen Bäume, die normalerweise am Ufer stehen

Bischdorf

† Alfred Jüngling verstorben

Am 23. September 2010 verstarb Alfred Jüngling im Alter von 86 Jahren.

Im Januar 1984 hat Alfred Jüngling das Bischdorfer Heimatbuch von Herrn Kunzendorf übernommen und in all den Jahren als Ortsbeauftragter die Heimatkartei geführt. Bis ich, Annemarie Löper, im Jahr 2004 dieses Amt von ihm übernommen habe.

Alfred Jüngling war maßgeblich daran beteiligt, dass 1985 die Chronik von Bischdorf in Zusammenarbeit mit Dieter Breier erstellt werden konnte.

Beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt, dass dieses wichtige und schöne Buch für die Bischdorfer gedruckt werden konnte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Annemarie Löper

Kehlstr. 48, 71665 Vaihingen/Enz

Harpersdorf

Ein Lebenszeichen nach 66 Jahren

Grenadier Gerhard Hoffmann, geboren am 25.10.1926 in Harpersdorf, ist mit zwei anderen Soldaten am 31. August 1944 gefallen

Seit 5 Jahren betreibt der französische Medizinstudent Jean-Loup Gassend Recherchen, um ein Buch über die Kriegsergebnisse im August 1944 in der Region von Nizza zu schreiben. Bei der Suche nach vermissten Soldaten hat er im Jahr 2006 ein Massengrab von 14 Deutschen Soldaten in einem Waldstück in Villeneuve-Loubet entdeckt. Viele dieser gefundenen Soldaten kamen aus Schlesien oder dem Sudetenland. Vier von ihnen konnten seitdem anhand ihrer Erkennungsmarken von Experten in Berlin identifiziert werden. Sie stammen aus dem heutigen Polen und aus Sachsen.

Im Laufe dieser Forschungsarbeiten führte Jean-Loup Gassend ein Interview mit einem Amerikaner, der behauptete, einen Soldaten mit Namen Gerhard Hoffmann erschossen zu haben. Er habe Fotos aus der Tasche des Toten genommen. Gern würde Jean-Loup Gassend nun Kontakt mit der Familie Hoffmann aufnehmen, um die privaten Fotografien an die Nachkommen zu übergeben und um noch mehr über den Menschen Gerhard Hoffmann zu erfahren.

Auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung in Goldberg wurde Jean-Loup Gassend die Anschrift der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN in Deutschland mitgeteilt. Nun konnte die Suche beginnen.

Dank der Hilfe von Ingrid und Helmut Sannert, Karlsbader Str. 6 in 51643 Gummersbach, die bei vielen Harpersdorfer Heimatfreunden telefonisch nachgefragt haben und mithilfe der HEIMATZEITUNG konnte schließlich Erna Dießelberg geb. Hoffmann, Lindenstr. 72 in 27239 Twistringen ausfindig gemacht werden. Sie ist die Nichte von Gerhard Hoffmann und war

von der Nachricht über ihren Onkel vor Emotionen zu Tränen gerührt.

Bei den anderen beiden Soldaten handelt es sich um Eberhard Wittig, geb. am 2. Oktober 1926 in Nieder-Jauer und Herbert Weidlich geb. am 27.12.1914 in Altwasser.

Die Überreste der 14 gefundenen Weltkriegssoldaten konnten feierlich in Westfrankreich zur letzten Ruhe gebettet werden. Julien Hauser, der Verwalter des deut-

schen Soldatenfriedhofs in Berneuil bei Saintes, bestätigte, dass die sterblichen Überreste der Männer in der Nähe von Nizza entdeckt wurden. Nach Angaben Hausers gelten immer noch rund 7.000 deutsche Weltkriegsteilnehmer als in Frankreich vermisst. Auf dem vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge betriebenen Friedhof Berneuil ruhen die sterblichen Überreste von etwa 8.300 Soldaten. *D. We/Ch.G.*

Friedensdenkmal Harpersdorfer Kirchenruine

Ende September besuchte ich mit meinen beiden Söhnen den Soldatenfriedhof Pulawy an der Weichsel, wo mein Vater, Herbert Geisler, seit 2009 seine letzte Ruhe gefunden hat (siehe Bericht in der G-HH 60-2, Seite 20). Die Rückfahrt führte uns über Breslau. Die wunderschön restaurierte Innenstadt hat uns sehr beeindruckt. Noch mehr jedoch staunten wir über die neuen, riesigen Supermärkte und Logistikzentren an der Autobahn. Überall ist der Wandel und zunehmender Wohlstand im Polen zu finden: vorzügliche Straßen, moderne Infrastruktur, attraktive Einkaufszentren und viele neue Villen. Die EU-Förderungen haben offensichtlich viel bewirkt. Aber unübersehbar ist auch, dass vor allem abseits von Ballungszentren noch viel getan werden muss. Insbesondere in Niederschlesien fiel uns auf, dass viele ältere Häuser aus der Vorkriegszeit verfallen. Leider sind hier auch die Schäden infolge der Förderpolitik der EU für die Landwirtschaft nicht zu übersehen: Die Landschaft wird zusehends ausgeräumt zu riesigen, baumlosen Ackerflächen. Landwirtschaftliche Monokultur dominiert, wo früher viele fleißige Bauern vom fruchtbaren schlesischen Boden lebten.

Nach dem Bericht von Walter Schröter im Septemberheft der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN, Seite 137, dass sich auch in Harpersdorf viel zum Positiven gewandelt habe, war ich sehr gespannt, was sich seit meinem letzten Besuch vor 15 Jahren verändert hat.

Am Samstag, 25. September 2010, nehmen wir uns Zeit für Twardocice, wie Harpersdorf heute heißt. Wir beginnen unseren Rundgang an unserem ehemaligen Hof, wo uns der neue Besitzer freundlich zum Kaffee einlädt. Stolz zeigt er uns die Räum-

lichkeiten und seine Pferde. Weiter geht es am Bach entlang. Der Dorfweg ist inzwischen geteert. Die Häuser an der Straße sind zum großen Teil frisch gestrichen, viele neue Fenster und Dächer zeugen davon, dass sich die Menschen hier heimisch fühlen und bereit sind, ihr Zuhause schön zu gestalten. Es gibt sogar Neubauten. In den Vorgärten blühen reichlich Herbstblumen, die Gärten sind gepflegt und eingezäunt von den in Polen typischen Gartenzäunen. Neue Autos stehen vor den Häusern, zwei Frauen möchten vor ihrem Haus fotografiert werden. Kindergarten und Schule machen einen gepflegten Eindruck – ganz so, wie es Walter Schröter berichtete.

Bei den Wohnhäusern hat sich viel in den letzten 15 Jahren zum Besseren geändert, doch es gibt auch die andere, vergessene Welt: Ehemals schmucke Höfe der Harpersdorfer sind unbewohnbar, von Wildwuchs überwuchert – vor allem an der oberen Dorfstraße. Das heruntergekommene Dominium zerfällt zusehends. Aber vor allem die Kirchenruine ist ein sichtbares Zeichen für die Vernichtung der kulturellen Erbes, für die fehlende Bereitschaft, Zeugnisse der deutschen Vergangenheit zu bewahren.

Das Foto von der Kirche in der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN, Seite 137 vom September 2010 von Walter Schröter wird von der traurigen Realität übertroffen, wenn man die Ruine betritt Dort, wo einst der Taufengel heruntergelassen wurde, wachsen übermannshohe Büsche und Ahornbäume. Wo Moses einst die Kanzel hielt, kann man noch Schieferreste vom Dach zwischen den Brennesseln finden. Das Dach stürzte erst nach dem Kriege ein, weil man nicht bereit

war, es zu reparieren. Dann ging es schnell mit der Vernichtung des Kirchenbaus. Der Blick geht die Wandreste des Gotteshauses hoch. Wo einst die Orgel stand, hat heute ein Storch sein großes Nest. Man erkennt noch, wo einst die Aufgänge zu den Emporen waren. Auf der ersten Empore hatte unsere Familie einen festen Platz. Dort oben saßen wir auch beim Pfingstgottesdienst 1946, als betrunkene Polen in die Kirche eindringen und uns vertrieben.

Als ich das meinen beiden Söhnen berichtete, frage ich mich, ob man eigentlich noch an diese dunkle Zeit der Unterdrückung und anschließenden Vertreibung erinnern sollte, denn in diesem polnischen Dorf scheint so gut wie nichts mehr davon zu zeugen, dass hier überhaupt einmal Deutsche lebten.

Vor 15 Jahren stand der Kirchturm nahezu unzerstört, jetzt wird er aufgrund eines Brandes nicht mehr lange überleben. Noch sind die 280 Jahre alten Malereien im Turm zu erkennen, aber die fortschreitende Zerstörung ist unverkennbar. Wenn in naher Zukunft der Turm und die Wände endgültig zusammenbrechen, dann verliert Twardocice unwiederbringlich seine Harpersdorfer Geschichte: Die Zufluchtskirche in Harpersdorf war nicht nur Mittelpunkt unseres niederschlesischen Bauerndorfes, sie war auch ein Bauwerk von überregionaler Bedeutung. Als 1653 Kaiser Ferdinand II im Fürstentum Schweidnitz die protestantischen Kirchen schloss, pilgerten die lutherischen Gläubigen der Gegend Hirschberg, Lähn bis Löwenberg zum Gottesdienst nach Harpersdorf. Wegen des starken Zustroms mussten drei Emporen eingezogen werden, damit über 2000 Menschen Platz finden konnten.

1726 brannte die ganze Kirche ab. Siegfried Knörlich beschreibt in „Die Zufluchtskirche zu Harpersdorf in Schlesien“ (Ulm, 1963) und Fedor Sommer in seinem Heimatroman „Die Schwenkfelder“ (Halle, 1900) eindrucksvoll die Ereignisse des Brandes. Nur der Taufengel konnte gerettet werden.

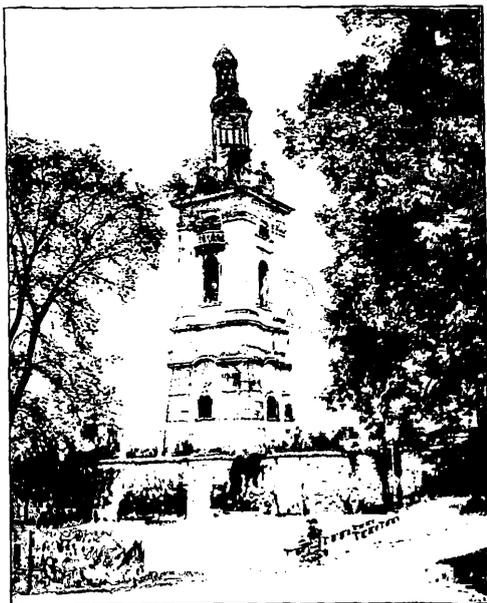
Bereits 1727 entstanden Kirchenschiff mit Altar und Kanzel sowie der Turm in barockem Schmuck. Die neue prachtvolle Orgel mit 1400 Pfeifen erklang ab 1733 und ein Vorfahr der Familie Geisler vermachte



Die Ruine – ein Storch hat schon viele Jahre sein Nest dort gebaut, wo einst die Orgel stand



Noch zieren wunderschöne Malereien das Innere des Turmes



Noch wäre der Turm zu retten

in seinem Testament das Geld für die große Glocke, die vom Turm her seit 1794 die Gläubigen aufrief: „Gott zur Ehre, der Kirchfahrt zur Aufmunterung, dem Gotteshaus zur Zierde...“, so die Aufschrift.

Vor der Kirche kommen einige Twardocicer auf uns zu und fragen etwas, indem sie auf den Fotoapparat zeigen. Die Verständigung ist schwer. Der Versuch, ihnen mitzuteilen, dass ich hier in ihrem Dorf geboren bin, scheitert. Als ich mein Buch „Tränen am Kornfeld“ verschenken will und die Bilder von früher aufschlage, erkennt man erstaunt das Dorf und die zerstörte Kirche. Freundlich gibt man mir jedoch das Buch zurück, weil man niemanden kenne, der die deutsche Sprache spricht...

Mir geht ein Gedanke nicht aus dem Kopf, als ich sinnend vor der geschundenen Kirchenruine stehe: Wäre es nicht möglich, wenigstens den Turm der Harpersdorfer Zufluchtskirche als Kulturerbe und Mahnmal zu erhalten?

Offensichtlich legt die gegenwärtige polnische Regierung Wert auf eine gute deutsch-polnische Verständigung, denn über die gewinnbringenden wirtschaftlichen Beziehungen hinaus, wird zunehmend auch das Bewahren des kulturellen Erbes angestrebt. Warum nicht auch im geschichtslosen polnischen Twardocice, in dem nichts mehr darauf hindeutet, dass hier in Harpersdorf bis 1946 die Heimat meiner Eltern, Großeltern und ihrer Vorfahren war.

Noch ist der Kirchturm zu retten! Er wäre ein geeignetes Mahnmal dafür, was Krieg, Leid und Hass bewirken. Polen und Deutschland könnten hier Vergangenheit bewahren und damit eine Brücke bauen für die friedliche Zukunft in einem gemeinsamen Europa.

Wer eine CD mit ca. 100 Aufnahmen über den fotografischen Spaziergang durch Ober-Harpersdorf im September 2010 haben möchte, überweist bitte 6,00 € (Aufwandskosten) an das Konto: Rudi Geisler, Konto-Nr. 108 828 84 bei der Sparkasse in Bremen BLZ 290 501 01. Bitte auch die Anschrift angeben.

Rudi Geisler

Robert-Koch-Str. 7, 28277 Bremen

Johnsdorf Oam Zippelbach

*A Sunntig, su heef wie nie
de Menscha lechzten und dos Vieh
de Fliega om Fanster summa
de Mutter sogt, wird glei Gewitter kumma.
s'dauerte o gor ne lang
ne schwarze Wulke über ins stoand*

*Blitz und Dunner – Regenguß und Hagel-
schauer*

*mir sitzen drinne uff der Lauer
schun wieder gobs an tichtschen Krach
mer stiern olle uff n Zippelbach
und jitze kimmt dos Huchwasser
Bratter, Bolka, olte Fasser
sogor e Kanickelstoll kummt mit
geschwumma
wos gut wor, hot ma uns genumma*

*A Entla wor sugor dabei
und machte riesiges Geschrei
de Lottel sogt, ach guckt doch hie
dos Entla dort, dos orme Vieh
ihr Junga zieht's ock schnell heraus
's sieht wie der Ziepris aus Ludwigsdorf aus*

*Do sein mer o schnell hingerannt
hom's gefanga und Ziepris genannt
wos draus gewunn is, mer kenns bloß roata
bestimmt e mickriger Sunntogsbrota*

Von **Manfred Kügler** aus Johnsdorf
Tel. 0 37 36 – 14 96 38
E-Mail: kuegler34@web.de

Kauffung Liebe Heimatfreunde!

In Kürze beginnt die Adventszeit mit ein wenig Lichterglanz und Besinnlichkeit.

Ich wünsche Ihnen dazu gute Gedanken und Erinnerungen.

Danken möchte ich Allen, die am Kaufunger-Treffen teilnehmen konnten und es dadurch ein gelungenes Fest wurde.

Grüßen möchte ich Alle, die mit ihren Gedanken bei uns waren.

Ihr **Reinhard Liebs**

Eröffnungsrede von Herrn Reinhard Liebs

**Kauffunger – Ortstreffen
am 28. – 29. August 2010**

in Nürnberg, Gasthaus Heidekrug

Liebe Heimatfreunde und Gäste, wir freuen uns, dass es uns vergönnt ist, hier an diesem Treffen teilzunehmen. Erstaunlich ist es, dass wir auch in diesem Jahr bei unserem Ortstreffen wieder eine recht erfrischende Teilnehmerzahl begrüßen können. Dank sei Allen, die sich hierher auf dem Weg gemacht haben und wir wünschen uns schöne und angenehme Stunden und Gespräche in Nürnberg.

Danken wollen wir denen, die sich an den Vorbereitungen und Hilfsdiensten beteiligt haben. Ich denke hier an Liesbeth Gomoll und ihre Familie.

Bei unserem letzten Treffen in Bielefeld hatte Walter Ungelenk auf zwei Personen hingewiesen, denen wir den Erhalt der Dorfgemeinschaft von Anfang an zu verdanken haben, Pastor Walter Schröder und

Bürgermeister Gustav Teuber. Walter Ungelenk hat die Nachfolge angetreten und die Heimatgemeinde seit 1963 liebevoll betreut. Leider hat ihm seine Gesundheit hier ein Ende gesetzt. Für all die Jahre möchten wir ihm ein herzliches Dankeschön sagen. Rund 47 Jahre hast Du, mit Unterstützung von Irmgard, die Gemeinde betreut und wir können nur sagen: „Walter es war toll“. Wir grüßen Dich und Deine Frau sehr herzlich.

Nun zum Programm: Fest steht nur der Gottesdienst mit Pastor Friemelt, am Sonntag um 10.00 Uhr. Ansonsten kenne ich nur Wünsche. Lieder singen und natürlich soll auch die Mundart zu ihrem Recht kommen und es soll etwas vorgetragen werden. So verbleibt mehr Zeit zum „Labern“, wozu ich jetzt meine Gusche halte.

Neukirch a.d. Katzbach Berichtigung zum Artikel „Der Bär ist los“ in G-HH 60-10, S. 155

Die Fachleute kamen nicht wie geschrieben aus dem Zoo Hannover, sondern aus dem Zoo Breslau. *Ann. d. Red.*

Probsthainreise 2010

Bereits im September 2009 verschickte Joachim Pormann die Informationen über die geplante Reise nach Probsthain. Nur spärlich erfolgten die Teilnehmeranmeldungen, aber der Bus war am Ende mit 48 Personen ausgebucht. Davon waren 20 Probsthainer mit ihren Angehörigen.

Am frühen Morgen des 23.09.2010 begann die Fahrt in Lengerich über die Autobahn Hannover, Dresden, Görlitz ins schlesische Land. Strahlender Sonnenschein und eine gute Sicht ins Riesengebirge begrüßten die Gäste bei der Einfahrt ins Hirschberger Tal. Das Hotel in Krummhübel erreichten wir gegen 17.30 Uhr.

Am zweiten Tag stand der Besuch einer Bunzlauer Manufaktur und der Zwischenstopp in Probsthain auf dem Programm. Die Anreise erfolgte über Hirschberg. Hier stieg unsere Reiseleiterin Lucie zu. Wir fuhren durch das reizvolle und landschaftlich schöne Bobertal, begrenzt vom Bober-Katzbach-Gebirge und dem Isergebirge. Die Sonne war unser ständiger Begleiter und die ersten Herbstfarben der Blätter leuchteten an den Bäumen. An der Fahrtroute lagen u.a. Bobersröhrsdorf, Lähn, Löwenberg und Ottendorf. Unser Ziel war eine der drei Bunzlauer Manufakturen. Zwei Gruppen besichtigten den Betrieb und erfuhren viel Wissenswertes während der Führung. Die Fertigkeiten der Frauen im Aufdrucken der unterschiedlichsten Muster wurden ebenfalls bestaunt. Einen Keramiktaler mit dem Gütezeichen der Manufaktur erhielten wir als Geschenk. Im Werksshop erwarben viele die „Bunzlauer Tippla“.

Es ging weiter über Hockenu, Hapersdorf, Pilgramsdorf nach Probsthain. Wir nutzten die Zeit zum Besuch der Kirche und des Friedhofes. Hier waren knapp 40 deutsche Grabsteine an der Friedhofsmauer aufgestellt worden, auch ein Teil der deutschen Geschichte. Dafür einen Dank an



Die glückliche Reisegruppe



*Grabsteine an der Friedhofsmauer in Probsthain
Eingesandt von Familie Gumrich, Am Elbufer 6B in 01619 Kreinitz*

den Pfarrer Miroslaw Lyczko. Andere Mitreisende besuchten ihre polnischen Freunde.

Joachim Pormann und der Pfarrer von Probsthain trafen eine erste Absprache über den Ablauf des gemeinsamen Gottesdienstes am Sonntag. Dabei übergab er dem Pfarrer eine größere Geldspende der Reisetilnehmer, des Busreiseunternehmens und einer bekannten Sponsorin. Gleichzeitig erhielt er auch die mitgebrachten Kleiderspenden für bedürftige Familien im Ort. Der Pfarrer richtete im Bus erste Grußworte an alle Deutschen. Er dankte für die finanzielle Unterstützung, um „unsere Kirche“, wie er sie nannte, weiter zu reparieren, d.h. das Dach zu erneuern und die Bauarbeiten am Kirchturm abzuschließen. Er lud uns zum Gottesdienst am Sonntag und anschließendem gemeinsamen Mittagessen mit polnischen Einwohnern ein. Die Rückfahrt ging über Schönau, Tiefhartmannsdorf, den Kapellenberg und Berbisdorf nach Krummhübel.

Der folgende Tag, ein Sonnabend, begann etwas neblig und trüb. Trotzdem wollte eine große Gruppe zur Schneekoppe.

Der restliche Teil blieb in Krummhübel oder steuerte private Reiseziele an. Der Bus brachte uns zum Lift und dieser zur Bergstation. Von der Schneekoppe und dem Schlesierhaus war nichts zu sehen. Uns empfing „Rübezahls-Waschküche“. Der Wanderweg zur Baude ist in letzter Zeit gut ausgebaut worden und lief sich wunderbar. Urplötzlich standen wir vor ihr. Die Aussicht auf ein heißes Getränk zog uns in Innere. Eine kleine Gruppe wagte mit dem Bergführer den Aufstieg zur Schneekoppe. Sie schafften es und kehrten frohen Mutes ins Tal zurück. Ab und zu verzogen sich die Nebelschwaden und gaben uns einen Blick zur Koppe, den Bauden und dem Hirschberger Tal frei. Diese zeitweilige Sicht verschönerte die Liftrückfahrt für alle Wanderleute.

Am Nachmittag fuhren wir ins Schloß Lomnitz zum Kaffee trinken. Diesmal nicht im Witwenschloß, sondern im restaurierten „Alten Stall“ des dazugehörigen Rittergutes. Ein Rundgang durch den Park schloss diesen schönen Tag ab. Die Heimfahrt erfolgte u.a. über Schildau und an den

Tirolerhäusern von Erdmannsdorf vorbei nach Krummhübel.

Am Sonntag, den 26.09.2010 stand die Fahrt zum Erntedankgottesdienst mit längerem Aufenthalt in Probsthain auf unserem Plan. Leider hatte der Himmel bereits am Abend des Vortages seine Schleusen geöffnet und was keiner zu ahnen wagte, der Regen sollte bis zum Mittwoch unser ständiger Begleiter sein. Die Fahrt nach Probsthain führte entlang der Katzbach, über Kauffung und Schönau. Gegen 11.30 Uhr erreichten wir das Ziel und 32 Personen aus unserer Reisegruppe nahmen am gemeinsamen Gottesdienst teil. Lucie übersetzte die wichtigsten Inhalte aus der Andacht des Pfarrers, Miroslaw Lyczko. Somit erfuhren wir u.a., dass im Ort Probsthain bereits im Mai, Juni und September 2010 durch die starken Regenfälle und das jeweils folgende Hochwasser der „Schnellen Deichsa“ viele Schäden entstanden waren. Der Dekan i.R., Heinz Gruhn, konnte aus gesundheitlichen Gründen an dieser Fahrt nicht teilnehmen und ließ deshalb ein Grußwort zum Erntedankgottesdienst vorlesen. Er spannte einen Bogen von den Ereignissen 1945 zur Reise im Jahr 2000 und dem heutigen 2010. Er formulierte: Neben den Gaben, die heute am Altar niedergelegt wurden, liegt auch, symbolisch gesprochen, die Gabe der Freundschaft. Gleichzeitig dankte er für das gute Miteinander mit den polnischen Kollegen und der Gemeinde Proboscow.

Joachim Pormann übergab am Ende des Gottesdienstes eine Einladung für das Jahr 2011, anlässlich des Probsthainer Treffens in Marklohe, an die Vertreter der Gemeinde und des Pfarramtes.

Anschließend trafen wir uns im Saal des ehemaligen Gasthofes „Nehrig“. Nach einem reichlichen und schmackhaften Mittagessen erfreute uns der Schulchor mit Probsthainer Kindern und die Frauenchöre aus Hapersdorf und Probsthain mit ihrem fröhlichen und unterhaltsamen Liedgut. Spontan tanzten Deutsche und Polen gemeinsam. Besser konnte ein solcher Tag nicht ausklingen.

Am Montag bewunderten wir die landschaftliche Schönheit Niederschlesiens nur wieder im Regen. Die Fahrt ging über Arnsdorf, Stonsdorf und Schwarzbach nach Hirschberg. Wir besichtigten die Gnadenkirche, ein monumentaler und beeindruckender Bau aus dem

18. Jahrhundert. Danach erfolgte ein kurzer Fußmarsch durch die Altstadt, mit dem Rathaus und den Laubgängen. Es ging mit dem Bus weiter über Bertelsdorf, Altkemnitz nach Birngrütz. In einem Dorf hatten die Einwohner wieder Sandsäcke vor ihren Grundstücken aufgebaut, erhöhter Wasserstand war auch in Friedberg am Quais erkennbar. Nach einem kurzen Stopp in Bad Flinsberg und dem Besuch der Wandelhalle, ging es über die Riesengebirgsstraße mit der Todeskurve nach Oberschreiberhau. Uns fiel das braune Wasser des „Zacken“ auf. Dafür waren die Quellen der Fließchen im Hochmoor verantwortlich. Die Weiterfahrt erfolgte über Agnetendorf, Schmiedeberg, Steinseiffen nach Krummhübel.

Unser Fahrer, nutzte auf Grund seiner guten Ortskenntnisse viele Haupt- und Nebenstraßen. Wir sahen schöne Neubauten,

teilrestaurierte Wohnhäuser und sanierte katholische Kirchen, aber auch verfallene evangelische Gotteshäuser und reparaturbedürftige Bauernhöfe.

Nach dem Abendbrot erfreuten uns zwei Musiker mit Volks- und Wanderliedern, die zum Schunkeln und Mitsingen einluden. Auch das Tanzbein wurde geschwungen und die lustigen Einlagen einiger Akteure aus unserer Reisegruppe mit Beifall belohnt.

Der letzte Tag stand für jeden zur freien Verfügung. Es wurden Einkäufe erledigt, kleine Spaziergänge durch den Ort gemacht oder die Wellness Einrichtungen im Hotel genutzt.

Am Mittwoch, den 29.09.2010 erfolgte die Heimreise über Hirschberg, Lauban, Görlitz und den folgenden Haltepunkten bis Lengerich.

Eine erlebnisreiche und schöne Reise war viel zu schnell vorbei. Was bleibt sind die Bilder, Erinnerungen an gemeinsame Stunden und die vielen Eindrücke, die eine solche Reise immer hinterlässt. Im Namen der Reisetilnehmer möchte ich allen Organisatoren, besonders Joachim Pormann ein herzliches Danke sagen.

Ilse Petzold geb. Gumbrich
Bahnhofstr. 2
01594 Ragewitz

Fortsetzung von der Titelseite

Ein großer Tag für die Kirchengemeinde Samitz

Deutschland reserviert. Pfarrer Piotr Moroz zelebrierte feierlich die Messe, ging auf die deutsch-polnische Aussöhnung ein und sprach auch einen Teil in deutscher Sprache. Danach sprach Frau Zinsmeyer ausführlich die Geschichte der Kirche und Gemeinde Samitz an. Nach dem Gottesdienst gingen der Pfarrer und die Ministranten mit dem Kreuz zur Weihe an den Gedenkstein. Dort sprach der Pfarrer die Bedeutung des Steines an, die zur Versöhnung aller Menschen führen soll und muss.

Danach ergriff ich das Wort:
„Herr Pfarrer Piotr Moroz, Herr Ryszard Kaczynski!

Liebe Bürger der Gemeinde Zamienice, liebe Angehörige der früheren Gemeinde Samitz, Reischitz, Vorhaus!

Der Tod kommt zu allen Menschen. Er kennt keinen Unterschied der Sprachen. Polen und Deutsche sind vor ihm gleich. Im Tode sind beide vereint. Doch im Leben sprechen wir Menschen verschiedene Sprachen und auch sonst unterscheiden wir uns. So ist es gut, an diesem Ort auch derer zu gedenken, die einst hier gelebt haben, die Deutsche waren, denen Samitz Heimat war und das auch in ihrer Sprache zu tun. Trauer braucht einen Ort, eine Stätte des Gedenkens. Wir Samitzer sind dankbar, dass wir wieder diese Stätte haben und die früheren Bewohner auch bei den heutigen nicht vergessen sind.

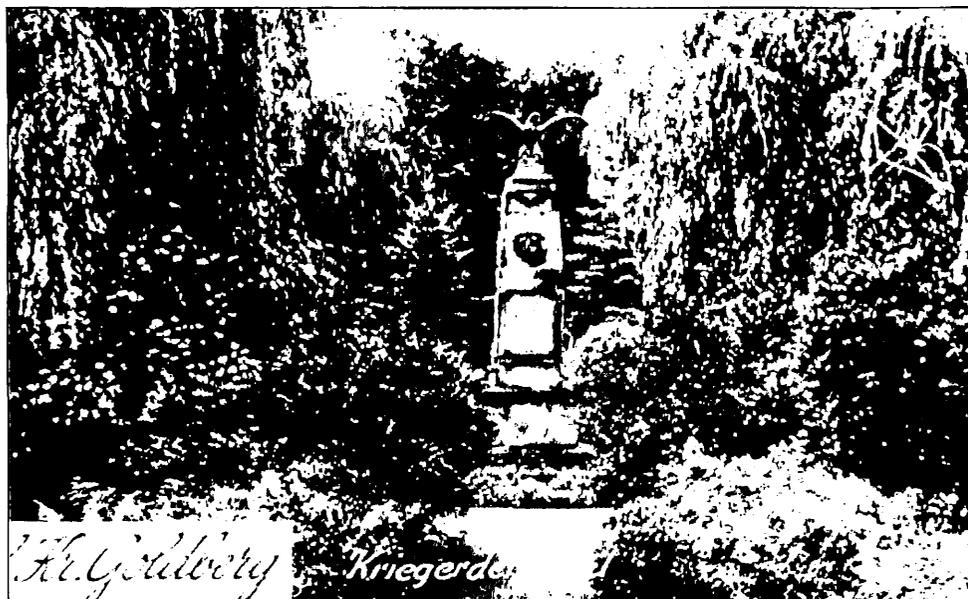
Dieser Stein möge auch ein Baustein sein im Werk der Versöhnung unserer beiden Völker. Und ich danke nochmals Herrn Pfarrer Peter, Herrn Ryszard Kaczynski und seiner Frau und Jadwiga Gulanowska.“

Danach wurden wir zum Essen auf die Ranch eingeladen, die auf den Hinterecker Schwarzwasserwiesen liegt. Da sie wegen des Hochwassers mit dem Auto nicht zu erreichen war, wurden wir mit einem Schlepper und Anhänger zu der Gaststätte transportiert.

Wir wurden reichlich mit Essen und Getränken bewirtet. Später gab es Kaffee und



Ryszard Kaczynski während seiner Festansprache



Das neue Kriegerdenkmal zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem neuen Friedhof in Pilgramsdorf
Eingesandt von Ilse Schlotte geb. Hochmuth, Husarenstr. 2-4 in 53757 Sankt Augustin

Mein Heimatdorf Röversdorf!

Am 30. August 2010 fuhren meine Frau Irmgard und ich in die Heimat. Wir haben Hannelore Hüllmeier geb. Polst, die noch nie dort war, all unser Wissen von früher erzählt und das Bauerngut ihrer Eltern ge-



Hier stehe ich vor der dicken alten Eiche in Neukirch

zeigt. Hannelore Hüllmeier war sehr froh, denn nun konnte sie sich das Leben ihrer Eltern viel besser vorstellen und all die Erzählungen besser verstehen.

Die Fahrt ging über Görlitz, Liegnitz, Goldberg, Neukirch und Schönau. Wir haben oft Rast eingelegt und immer wieder Fotos gemacht. Am Willenberg besuchten wir gute Freunde. Als Kind habe ich oft Wasser in Milchkanen aus dem Brunnen der Familie Stenzel mit dem Esel zum Baudenbesitzer Bauch gebracht, denn es gab keine Wasserleitungen auf dem Willenberg.

Vom Steinbruch haben wir einige Steine zur Erinnerung für zu Hause mitgenommen.

Bei Gabriela Litwika geb. Klose wurden wir zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Die Johannes Kirche in Schönau war leider verschlossen. Gern hätten wir ein paar Minuten in der Kirche verbracht. Auf der Heimfahrt besuchten wir Hildegard Palka geb. Kriebel. Es waren zwei schöne, unvergessliche Tage in unserer alten Heimat mit dem wunderschönen Riesengebirge.

Wer noch etwas über die Fahrt wissen möchte, kann sich gern bei mir telefonisch melden.

Manfred Schneider
Nimbschener Str. 18, 04668 Großbardau
Tel. 0 34 37 - 76 27 00



Bei der Weihe

selbstgebackene Kuchen. Am Nachmittag kamen die neuen Einwohner von Samitz, auch mit Anhänger und Trecker. Leider verhinderte das Hochwasser, dass viele Besucher kommen konnten.

Wir setzten uns mit den neuen Einwohnern von Samitz zusammen und sprachen soweit es uns möglich war, mit Händen und Füßen. Von den früheren Einwohnern waren etwa 40 zu dem großen Tag gekommen, darunter Graf und Gräfin Lüttighaus sowie der ehemalige Besitzer von Gut und Schloss Zimmer-Vorhaus.

Als es Abend wurde, ging es wieder abenteuerlich zurück zum Dorfplatz vor der Samitzer Kirche. So klang der Tag aus. Ein guter Tag für alle, die alten und neuen Einwohner von Samitz.

Lothar Fiebig

Hördener Breite 1a, 37520 Osterode/Harz
Tel. 0 55 22 - 7 14 98

Jutta Graeve-Wölbling, Vorsitzende der Heimatkreisgemeinde Goldberg-Haynau, konnte an der Einweihung leider nicht teilnehmen. Ihre Briefe an die Kirchengemeinde Samitz, Vorhaus und Reischt wurden bei der Feier vorgelesen und ihre lieben Grüße und Gottes Segen erreichten so die Anwesenden.

Rede von Frau Helga Zinsmeyer, Elsa-Brandström-Weg 6, 37075 Göttingen:

Sehr geehrte Herrschaften,
eine kleine Gruppe der ehemaligen deutschen Bewohner von Samitz, Vorhaus und Reischt hat sich heute hier versammelt, um mit Ihnen, den polnischen Bewohnern dieser Orte, die Einweihung eines Gedenksteines zu begehen. Er soll an alle erinnern, die seit dem 13. Jahrhundert hier lebten und auf dem Friedhof der Samitzer Kirche bestattet sind. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Erlaubnis, diesen Stein zu errichten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Piotr Moros, Herrn Ryszard Kaczynski für seinen unermüdllichen Einsatz, ohne den wir jetzt nicht hier stehen würden, und Frau Lydia Kuhlmann, die mit einer großen Geldspende zur Renovierung der Kirche beigetragen hat.

Ich war kein Mitglied der Samitzer Kirchengemeinde, aber meine Familie Leuschner ist im Jahre 1740 von Panten nach Vorhaus gezogen und sechs Generationen dieser Familie sind in der Samitzer Kirche getauft, konfirmiert, geträut und auf dem Samitzer Friedhof bestattet worden, zuletzt meine geliebte Großmutter im September 1939. Meine Mutter, die sehr alt geworden ist, war mit ihrem hundertsten Lebensjahr in Vorhaus und auch in der Samitzer Kirche.

Schlesien, dem Land meiner Kindheit, bleibe ich für immer eng verbunden, und es ist schmerzlich, dass wir hier nicht mehr zu Hause sind in einem Land, in dem unsere

Vorfahren 800 Jahre lang gelebt haben, aber als Historikerin ist mir bewußt, dass dieser bittere Verlust der Heimat eine Folge der verbrecherischen nationalsozialistischen Machtpolitik ist.

Die Samitzer Kirche ist in den Jahren 1617 und 1618 erbaut von dem Patron Hans von Kreischelwitz und der gesamten Kirchfahrt, die Hand- und Spanndienste geleistet hat. Wie durch ein Wunder hat sie alle Krisenzeiten unbeschadet überstanden, den 30-jährigen Krieg 1618 bis 1648, die drei schlesischen Kriege zwischen 1740 und 1763, die napoleonischen Kriege 1806 und 1812 bis 1813 und die beiden Weltkriege 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945.

Gott hat seine schützende Hand über diese Kirche gehalten. Möge er Ihnen, die jetzt so gut für diese Kirche sorgen, Kraft geben, die Kirche weiterhin zu erhalten und möge er uns allen einen dauerhaften Frieden schenken.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Zur Gedenkstein Einweihung und Segnung

Die Alteinwohner von Samitz, Vorhaus und Reischt kamen über 100 Kilometer angereist, um an diesem historischem Festakt teilzunehmen. Es waren auch viele junge Teilnehmer von beiden Seiten dabei, was mich persönlich sehr erfreute. Für alle Anwesenden waren es sehr ergreifende Stunden. Deutsche und Polen waren in unserer geliebten alten Heimat, in unserer Kirche im Gebet vereint. Es war ein spürbares Miteinander! Hoffentlich ein Weg zur ehrlichen Versöhnung.

Lydia Kuhlmann

aus Sandwaldau, Wittgendorf und Michelsdorf heute Witten

Schönwaldau

Es gibt immer etwas zu entdecken

Im vorigen Jahr besuchte ich wieder einmal meinen Geburtsort Schönwaldau. Natürlich fuhr ich auch über die Dörfer rund um Hirschberg, um die schöne Herbstlandschaft anzusehen und zu genießen. Auf einer Bergkuppe zwischen Neu-Flachenseiffen und Langenau legte ich einen Fotostopp ein. Auf der Suche nach einem schönen Motiv ging ich ein paar Schritte zum Waldrand. Da entdeckte ich ein sehr gut erhaltenes Sühnekreuz (Bußkreuz) unter einer dicken Linde, errichtet zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert, einst aufgestellt vom Täter an dem Platz seines begangenen Verbrechens.

Meine Rundfahrt war auch eine Ahnenforschungsreise, und führte mich in den Ort Ludwigsdorf, in dem mein Großonkel, Hermann Hornig, Kantor an der evangelischen Kirche war. Auch die Kirche ist, so wie viele andere evangelische Bethäuser, schon lange verschwunden. Mein Weg führte mich zur katholischen Kirche und dort fand ich genau so ein Sühnekreuz an eine Mauer gelehnt. Ein Kreuzarm war leider abgebrochen, und die Inschrift konnte man nicht mehr lesen. Aber so kann man noch kleine Sehenswürdigkeiten im Verborgenen entdecken.

Gerhard Geisler

Am Katelberg 12, 37101 Kaltenburg-Lindau
Tel. 0 55 52 - 12 35



Das Sühnekreuz

Meine Großeltern aus Woitsdorf

Da ich in diesem Jahr mit meinem Mann Dieter die Goldene Hochzeit im Februar erleben durfte, nahm ich das Bild meiner Großeltern mütterlicherseits, Gustav und Marie Klemt in die Hand, die am 6. Februar 1937 ihre Goldene Hochzeit noch in Woitsdorf erleben durften. Heilig Abend 1938 starb mein Großvater und Großmutter auf der Flucht in Böhmisches Leipa.

Mein Bruder Paul Laban war als kleines Kind sehr krank, da holten ihn die Großel-

tern von Alzenau nach Woitsdorf. Dort ist er auch dann zur Schule gegangen. Später erlernte er den Beruf des Bäckers in Hayнау. Leider ist er schon mit 43 Jahren in Aschersleben verstorben. Mit meiner Schwester Herta, die 2006 verstarb, war ich 1995 in den Orten Alzenau und Woitsdorf. Da möchte ich mich nochmals bei Günter Bleul bedanken, der extra vor dem Haus der Großeltern angehalten hat und wir es besichtigen konnten. Bei der Weiterfahrt im

Bus kamen zwei Damen auf uns zu, sie waren mit unserem Bruder Paul in eine Klasse gegangen. Sie erzählten uns, eure Großmutter hatte den schönsten Blumengarten aus dem ganzen Ort. Leider sind mir die Namen der beiden Damen nicht bekannt. Vielleicht können sie sich ja bei mir melden. Gern würde ich noch einmal mit ihnen sprechen.

Elfriede Schütz geb. Laban
früher Alzenau
Greifswalder Str. 121, 10409 Berlin
Tel. 030 - 42 166 01



Meine Großeltern Marie Emilie und Julius Gustav Klemt am Tag ihrer Goldenen Hochzeit



Elfriede Laban links im Bild, auf der Leiter Erika Laban und rechts unsere Freundin, Anneliese Lindner aus Alzenau, aufgenommen 1944. Wir haben leider von Anneliese nie mehr etwas gehört

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 101. Geb. am 03.12.2010 Frau Frieda WINKLER geb. Müller, 45131 Essen, Wehmenkamp 25, Marienhaus

Zum 94. Geb. am 02.12.2010 Frau Rosemarie

PETSCHT geb. Jacob, Obertor 16 D, 44799 Bochum, Am Bleckmannshof 19a, Matthias-Claudius-Heim

Zum 89. Geb. am 14.12.2010 Frau Margarete BRAUER geb. Kummer, Wolfstr. 16, 85521 Ottobrunn, An der Ottosäule 3

Zum 87. Geb. am 29.11.2010 Frau Annelies STOTKO geb. Kittler, 81669 München, St. Cajetan-Str. 34

Zum 87. Geb. am 03.12.2010 Herrn Kurt MILUTZKI, Obertor 16 F, 96106 Ebern, Adalbert-Stifter-Str. 4

Zum 87. Geb. am 08.12.2010 Herrn Herbert MERKEL, Hellweg 4, 41366 Schwalmtal, Brunnenstr. 8

Zum 87. Geb. am 09.12.2010 Herrn Günter PFLANZ, Klosterstr. 3, 70825 Korntal-Münchingen, Heinestr. 13

Zum 85. Geb. am 09.12.2010 Herrn Uwe BARTELS, 23909 Ratzeburg, Rathausstr. 8

Zum 83. Geb. am 28.11.2010 Herrn Günter HELBIG, 90471 Nürnberg, Hans-Fallada-Str. 84

Zum 82. Geb. am 15.12.2010 Herrn Karl-Heinz SCHÖBEL, Obertor 17 b, 06124 Halle, Zerbster Str. 43/612

Zum 77. Geb. am 11.12.2010 Frau Eleonore VÖLKER geb. Rauch, Gefälle 8, 97828 Markt-Heidenfeld, Herrngasse 8

Zum 75. Geb. am 26.11.2010 Frau Charlotte HOHMANN geb. Hilgner, Ritterstr. 24, 06484 Dittfurt, Thekendorfer Weg 2



HAYNAU

Zum 88. Geb. am 13.12.2010 Frau Sigrid HOLLE, Cafe Holle, Ring 49/50, 28213 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 264, Stiftungsresidenz Landhaus Horn

Zum 85. Geb. am 23.11.2010 Frau Ursula KÜHN geb. Müller, Liegnitzer Str. 18, 99310 Arnstadt, Schönbrunnstr. 16-18, Seniorenheim Pro Civitate GmbH, Zimmer 322

Zum 84. Geb. am 05.12.2010 Frau Charlotte THIEMER geb. Weyrich, Bahnhofstr., 99310 Arnstadt, Gothaer Str. 46

Zum 84. Geb. am 17.12.2010 Herrn Gerhard PRÜFER, Flurstr. 19, 16278 Angermünde, Breitscheidstr. 5

Zum 83. Geb. am 28.11.2010 Herrn Hans-Jürgen WILDE, Gaststätte Volksgemeinschaftshaus, Ring, bis 1942, 42897 Remscheid, Christhauser Str. 51

Zum 82. Geb. am 17.12.2010 Herrn Rudolf KIRSCHNER, Bahnhofstr. 13, 06628 Bad Kösen, Saaleberge 9

Zum 81. Geb. am 13.12.2010 Frau Erna KASTNER geb. Borngriber, 07747 Jena, Stadtgraben 8

Zum 80. Geb. am 25.11.2010 Herrn Werner FRANZ, Burgstr. 5, 27324 Eystруп, Königsberger Str. 18

Zum 80. Geb. am 27.11.2010 Frau Christel LIESCHE geb. Buschmann, Peipestr. 1, 06369 Radegast-Anhalt, W.-Rathenau-Str. 9

Zum 79. Geb. am 10.12.2010 Frau Christa KRUG geb. Wilde, Kleine Kirchstr. 20, 36469 Tiefenort, Theo-Neubauer-Str. 7

Zum 79. Geb. am 18.12.2010 Frau Ursula KERLING geb. Brandt, Bergstr. 1, 58791 Werdohl, Danziger Str. 13

Zum 77. Geb. am 13.12.2010 Frau Gise KÜBLER, Ring 43, Kameradschaftsstübe, 58332 Schwelm, Beyenburger Str. 16, b. Herrn Werner Stöcker



SCHÖNAU A. K.

Zum 91. Geb. am 09.10.2010 nachtr. Frau Ilse GORETKY, Hirschberger Str. 27, 22559 Hamburg, Storchheimweg 15, Rememstma-Stiftung Philipp F. Pflegeheim

Zum 81. Geb. am 21.11.2010 Herrn Fritz SCHMIDT, Ehem. v. Irmgard Sch. geb. Ernst, Hirschberger Str. 56 (Schießhaus), 57271 Hilchenbach, Am Bühlberg 12

Zum 78. Geb. am 28.11.2010 Herrn Ilse KUNZE geb. Seiffert, Ehefr. v. Günter K., Burgplatz 9, 28215 Bremen, Dresdener Str. 14

Zum 78. Geb. am 01.12.2010 Frau Johanna DIETRICH geb. Dollischal, Burgplatz, 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 78. Geb. am 20.12.2010 Frau Inge BZYL geb. Köbbing, Ehefr. v. Hans B., Schloßstr. 9, 48155 Münster/Westf., Wolbecker Str. 9 a

Zum 76. Geb. am 12.12.2010 Frau Helga BEER geb. Kruse, Ehefr. v. Dieter B., Ring 28, 37520 Osterode am Harz, Am Mühlgraben 7

Zum 75. Geb. am 08.12.2010 Frau Ruth HÄRTEL geb. Heuer, Ehefr. v. Heinz H., Ring 27, 40764 Langenfeld, Ursulaweg 101

Zum 75. Geb. am 12.12.2010 Frau Brigitte MATTHIES geb. Hein, Am Ring 29, 37520 Osterode, Margeritenweg 47

Zum 70. Geb. am 21.11.2010 Frau Sieglinde HAGEMEIER geb. Grosser, Am Humberg 8, 98633 Ilmenau, Scheffelstr. 5 c

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 13.12.2010 Herr Erich WAHN, 48691 Vreden, Veilchenstr. 4

Zum 85. Geb. am 22.11.2010 Frau Gertrud DESOTTO geb. Hauptmann, USA 02835 Jamestown, Rhode Island

Zum 84. Geb. am 29.11.2010 Frau Irmgard SOMMER geb. Köhler, 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 84. Geb. am 08.12.2010 Herr Hans BLASIG, 30519 Hannover, Edisonweg 6

Zum 83. Geb. am 11.12.2010 Frau Ingeborg SCHMIDT, 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 82. Geb. am 11.12.2010 Herr Günter BEER, 48703 Stadtlohn, Marienburger Str. 1

Zum 81. Geb. am 07.12.2010 Frau Helma KRAUSE, Ehefr. v. Alfred, 21756 Osten/N.E., Jahnstr. 16

Zum 79. Geb. am 03.12.2010 Frau Johanna BASTIAN geb. Seifert, 44629 Herne, Lackmannshof 68

Zum 77. Geb. am 28.11.2010 Herr Rudolf SEIFERT, 33818 Leopoldshöhe, Meisenweg 5

Zum 76. Geb. am 10.12.2010 Frau Waltraud FLACH geb. Tschentscher, 91301 Forchheim, Breitenlohestr. 24

Zum 74. Geb. am 22.11.2010 Herr Werner HOHN, 32105 Bad-Salzuflen, Gärtnerweg 12

Zum 74. Geb. am 20.12.2010 Frau Rosie TAUCH, 40233 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 71. Geb. am 14.12.2010 Frau Regina DRESSLER geb. Jeron, auch Kleinhelmsdorf, 48703 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

ADELSDORF

Zum 86. Geb. am 09.12.2010 Frau Margarete HÄUSLER geb. Metzner, 63225 Langen, Im Ginsterbusch 22

Zum 85. Geb. am 29.11.2010 Frau Käthe GOLANOWSKI geb. Fischer, 02826 Görlitz, Jakobstr. 22

Zum 82. Geb. am 02.12.2010 Frau Ingeborg STARKE geb. Kern, 09306 Nöbeln Krs. Rochlitz, Gemeindestr. 18, Fach 66

Zum 82. Geb. am 17.12.2010 Frau Ilse BAUMGARTEN geb. Bleul, Nr. 8, 42289 Wuppertal, Emilstr. 38

Zum 78. Geb. am 17.12.2010 Herr Heinz SCHARF, 31135 Hildesheim, Von-Emmich-Str. 48

ALTENLOHM

Zum 84. Geb. am 18.12.2010 Frau Edelgard MENSCHER geb. Knetsch, 02763 Oberseifersdorf, Bachweg 3

Zum 81. Geb. am 22.11.2010 Frau Irmgard RADEBOLD geb. Hippe, 12683 Berlin, Joachim-Ringelplatz-Str. 13

Zum 80. Geb. am 02.12.2010 Herr Werner ROTHE, 07806 Neustadt, Thomas-Müntzer-Str. 76

Zum 76. Geb. am 01.12.2010 Herr Manfred ROST, 45731 Walltrop, Bootsweg 1

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 24.11.2010 Herr Albrecht WITTE, 15345 Rehfelde b. Strausberg, Friedrich-Engel-Str. 8

Zum 82. Geb. am 30.11.2010 Frau Elli BARLT, 03050 Cottbus, Ottilienstr. 33

Zum 82. Geb. am 20.12.2010 Herr Werner ROCHOW, Ehem. v. Olga geb. Driemel, 18057 Rostock, Elisabethstr. 26

Zum 80. Geb. am 27.11.2010 Frau Gertrud HENNIG geb. Kühn, 19348 Quitzow, Dorfstraße 1

Zum 80. Geb. am 30.11.2010 Herr Dieter GIESECKE, Domin., 23701 Eutin-Fissau, Blesenberg 16

Zum 80. Geb. am 30.11.2010 Frau Christa GIESECKE, Domin., 30175 Hannover, Wege-nerstr. 7

Zum 79. Geb. am 21.11.2010 Herr Heinz-Jürgen DOHME, 02625 Bautzen, Hegelstr. 14

Zum 76. Geb. am 04.12.2010 Herr Rudolf SCHRÖTER, N.-Schw., 58256 Ennepetal, Hangstr. 2

Zum 76. Geb. am 06.12.2010 Frau Alma JATTA geb. Reimann, 04838 Eilenburg, Mozartstr. 8

BIELAU

Zum 85. Geb. am 25.11.2010 Herr Martin SCHOLTZ, 37412 Herzberg, Grünberger Str. 4

Zum 72. Geb. am 08.12.2010 Frau Meta RIEBELING geb. Rode, Nr. 47, 59425 Unna, Heerenstr. 70

BISCHDORF

Zum 83. Geb. am 24.11.2010 Frau Elfriede LENT geb. Fiebig, Nr. 80, 16949 Putlitz, Rudolf-Breitscheit-Str. 4

Zum 82. Geb. am 08.12.2010 Frau Irmgard GORCZEWSKI geb. Fiebig, 42489 Wülfrath, Berthold-Brecht-Str. 2

Zum 76. Geb. am 08.12.2010 Frau Helga SAMEN geb. Winter, Nr. 70, 51643 Gummersbach, Hömerichstr. 75

FALKENHAIN

Zum 88. Geb. am 05.11.2010 nachtr. Frau Hedwig NAZAREWIECZ geb. Kulk, auch Alt-Schönau, 37412 Herzberg, Koster Str. 57

Zum 88. Geb. am 14.11.2010 nachtr. Herr Günter GOTTSCHLING, 37412 Herzberg, Sudetenweg 24

Zum 86. Geb. am 11.12.2010 Frau Sabine HANBURY geb. Reichardt, Rittergut, GB Ashbourne Derbyshire DE 6 2 JR, Church Lane Mayfield, The Nook

GEORGETHAL

Zum 75. Geb. am 18.12.2010 Herr Günther EY, 38165 Lehre, Eitelbrotstr. 15

Zum 74. Geb. am 05.12.2010 Herr Waldemar GERSTMANN, 34431 Marsberg, Paul-Gerhardt-Str. 18

GIERSDORF

Zum 91. Geb. am 06.12.2010 Herr Waldemar NIEDERGESÄSS, 83278 Traunstein, The-resienstr. 40

GOHLSDORF

Zum 83. Geb. am 26.11.2010 Frau Erika HARTMANN geb. Hoppe, Ehefrau von Gerhard, Dorfstr. 2, 59192 Bergkamen, Pommernweg 1

Zum 78. Geb. am 18.12.2010 Herr Gerhard HARTMANN, Dorfstr. 2, 59192 Bergkamen, Pommernweg 1

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 19.12.2010 Frau Christa EGGERT geb. Soyka, 35428 Langgöns, Wiensstr. 18

Zum 79. Geb. am 22.11.2010 Herr Willi HAULITSCH, 95460 Bad Berneck, Galgenberg 2

Zum 77. Geb. am 23.11.2010 Frau Christa KRAUSE geb. Zeuker, 37412 Herzberg, Richard-Wagner-Str. 3

Zum 71. Geb. am 19.12.2010 Frau Wally HOFFMANN geb. Pohl, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 4

GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 07.12.2010 Frau Liesbeth LANGER geb. Hindemith, 27246 Borstel, In den Hofgärten 15

Zum 77. Geb. am 07.12.2010 Herr Helmut SELIGER, 49413 Dinklage, Sanderstr. 43

Zum 75. Geb. am 21.11.2010 Herrn Peter BLÜGEL, 59063 Hamm 1, Krokusweg 8

Zum 75. Geb. am 28.11.2010 Frau Edeltraud FRANKE geb. Klingauf, 02994 Bernsdorf OL, Waldbadstr. 48 a

Zum 74. Geb. am 21.11.2010 Frau Anneliese WORTMANN geb. Wagenknecht, 59427 Unna-Welwer, Kleiloh 3

Zum 71. Geb. am 20.12.2010 Frau Christa KOWIERSCHKE, 59071 Hamm, Winzerstr. 60

HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 22.11.2010 Herrn Hans Joachim WECKER, 30627 Hannover, Warburg-hof 1 - Nr. 16

Zum 79. Geb. am 03.12.2010 Frau Gertrud HIRSCHHÄUSER geb. Hilbich, 57339 Erdtebrück, Auf der Leimstruth 11

Zum 79. Geb. am 08.12.2010 Herr Walter SCHRÖTER, 57339 Erdtebrück, Dornröschenweg 1

Zum 76. Geb. am 25.11.2010 Herr Walter LANGE, 52074 Aachen, Cesar-Frank-Str. 15

Zum 76. Geb. am 06.12.2010 Frau Margarete PFAFFE geb. Lages, 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesekestr. 19

HERMSDORF A. K.

Zum 91. Geb. am 14.12.2010 Frau Frieda HOFFBAUER geb. Förster, 28215 Bremen, Rudolf-Alexander-Schröder-Str.2, K&S Senioren-residenz, Zimmer 508

Zum 82. Geb. am 12.12.2010 Herr Alfred RABE, 28832 Achim, Nagelschmiedestr. 5

Zum 81. Geb. am 04.12.2010 Herr Günter SCHOLZ, 31135 Hildesheim, Stadtfeld 13

HOCKENAU

Zum 89. Geb. am 02.12.2010 Frau Hildegard MÜLLER geb. Zobel, 44287 Dortmund, Ram-hofstr. 17

Zum 78. Geb. am 14.12.2010 Herr Walter SCHOLZ, 59514 Welver, Rossbierke 7

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 09.12.2010 Frau Gerda VOGEL geb. Weiner, 49525 Lengerich, Wittefeld 50

Zum 84. Geb. am 19.12.2010 Frau Helmi MERKEL, 51570 Windeck-Rosbach, Gerhart-Hauptmann-Str.9

Zum 83. Geb. am 29.11.2010 Herr Kurt BAUMANN, 48565 Steinfurt, Gräfin-Berta-Str. 69

Zum 76. Geb. am 24.11.2010 Herr Hermann SEIFERT, 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 104

Zum 73. Geb. am 22.11.2010 Herr Herbert SOMMER, 27478 Cuxhaven, Marinebahn 43

JOHNSDORF

Zum 81. Geb. am 06.12.2010 Frau Charlotte GÜLZOW-KÜGLER, 30880 Laatzen, Allensteinstr. 5

KAISERSWALDAU

Zum 80. Geb. am 18.12.2010 Herrn Rudi NOACK, Ehem. v. Erika geb. Pudlowski, 03226 Raddusch-Spreewald, Dorfstr. 6

Zum 78. Geb. am 09.12.2010 Frau Gerda ALEX geb. Zingel, 45661 Recklinghausen, Pestalozzistr. 16

KAUFFUNG

Zum 85. Geb. am 06.12.2010 Herrn Hans ZEISBERG, Hauptstr. 18, 37520 Osterode-Förste, Auf dem Bruch 21

Zum 85. Geb. am 14.12.2010 Herrn Heinz FINGER, Hauptstr. 79, 24376 Kappeln, Mühlenstr. 41

Zum 85. Geb. am 19.12.2010 Frau Annemarie KRAUSE geb. Kießling, Hauptstr. 7, 57223 Kreuztal, Ziegeleistr. 56

Zum 84. Geb. am 03.12.2010 Frau Ilse STEPHAN geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27

Zum 84. Geb. am 14.12.2010 Herrn Horst ZIRKLER, Tschirnhaus 1a, 31061 Alfeld-Limmer, Alte Heerstr. 26

Zum 84. Geb. am 17.12.2010 Frau Helga SCHOLZ, Schulzengasse 15, 57250 Netphen, Irle-Siedlung 8

Zum 84. Geb. am 18.12.2010 Frau Johanna WEIDGANG, Dreihäuser 13, 52351 Düren, Roon-Str. 8

Zum 83. Geb. am 21.11.2010 Herrn Erich KUHN, Hauptstr. 16, 30853 Langenhagen, Veilchenstr. 64

Zum 83. Geb. am 27.11.2010 Frau Elvira SPERLING geb. Adler, Hauptstr. 84, 37197 Hattorf, Heinrich-Heine-Str. 7

Zum 83. Geb. am 03.12.2010 Frau Renate WERNING, Hauptstr. 155, 48465 Schüttorf, Tilsiter Str. 2

Zum 82. Geb. am 25.11.2010 Herrn Manfred BRÜNNER, Ehem. v. Rosemarie geb. Liebs, Hauptstr. 208, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24

Zum 82. Geb. am 08.12.2010 Herrn Otto DAUN, Gemeindefiedlung 2, 50737 Köln, Bernhard-Falk-Str. 12

Zum 81. Geb. am 04.12.2010 Frau Edith LANGER geb. Kadoke, Hauptstr. 125, 90402 Nürnberg, Hintere Sternegasse 10-16, Rummelsberger Stift St. Lorenz

Zum 81. Geb. am 12.12.2010 Herrn Gerhard POLSTER, Ehem. v. Ella geb. Mielchen, Hauptstr. 33, 09648 Altmittweida, Ferdinand-Möhler-Str. 1

Zum 81. Geb. am 14.12.2010 Frau Ruth BREHM geb. Seifert, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels, Hintere Schnaid 15

Zum 81. Geb. am 15.12.2010 Frau Christa DANNERT geb. Dölle, Ehefr. v. Christian D., An den Brücken 8, 90451 Nürnberg, Berchinger Str. 35

Zum 80. Geb. am 25.11.2010 Herrn Kurt EFFENBERG, Hauptstr. 211, 94130 Oberzell, Siedlungstr. 9

Zum 80. Geb. am 25.11.2010 Frau Karin SCHAEFER geb. Schultz, Hauptstr. 194, 85375 Neufahrn b. Freising, Buchenweg 10

Zum 80. Geb. am 19.12.2010 Herrn Manfred HAUDE, Schulzengasse 11, 57250 Netphen, In der Struth 11

Zum 79. Geb. am 27.11.2010 Frau Helga MEIER geb. Schiefer, Hauptstr. 24, 94107 Untergriesbach, Hauptstr. 7

Zum 79. Geb. am 28.11.2010 Frau Angela KLAUS geb. Zange, Hauptstr. 104, 32049 Herford, Bismarckstr. 85

Zum 79. Geb. am 29.11.2010 Frau Elfriede SPIELMANN geb. Adam, An den Brücken 12, 99765 Auleben, Neue Gasse 1

Zum 79. Geb. am 01.12.2010 Frau Christa RICHTER geb. Neudeck, Hauptstr. 177 später 155, 09120 Chemnitz, Erdmannsdorferstr. 19

Zum 79. Geb. am 06.12.2010 Frau Marianne RÖDLER geb. Hoffmann, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 79. Geb. am 12.12.2010 Frau Christa BANK geb. Förster, Rodeland 2, 58089 Hagen, Gut Schönfeld 3 a

Zum 78. Geb. am 29.11.2010 Herrn Fritz HEIDRICH, Hauptstr. 90, 19059 Schwerin, Lübeckerstr. 207

Zum 78. Geb. am 03.12.2010 Herrn Manfred HIELSCHER, Hauptstr. 107, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 78. Geb. am 06.12.2010 Frau Erna LIENIG geb. Buttschinski, Dreihäuser 2, Ehefr. v. Werner L., 31061 Alfeld, Hinsiek Weg 32

Zum 78. Geb. am 11.12.2010 Herrn Wolfgang TSCHESCHNER, Tschirnhaus 1 a, 44866 Bochum, Parkallee 62

Zum 77. Geb. am 25.11.2010 Herrn Heinrich ZIMMERMANN, Ehem. v. Ilse geb. Springer, Hauptstr. 267, 21033 Hamburg, Billwerder Str. 7 a

Zum 77. Geb. am 03.12.2010 Frau Christa HILLE-BLUNK geb. Blunk, Hauptstr. 7, 55276 Oppenheim, Rheinstr. 63

Zum 77. Geb. am 05.12.2010 Herrn Heinz VOIGT, Ehem. v. Christa geb. Geisler, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 33

Zum 77. Geb. am 08.12.2010 Herrn Helmut MARKS, Randsiedlung 4, 42799 Leichlingen, Rothenberg 90 a

Zum 77. Geb. am 10.12.2010 Frau Maria PÜSCHEL geb. Dietel, Ehefr. v. Gerhard P., Hauptstr. 118, 09355 Gersdorf, Hauptstr. 202

Zum 77. Geb. am 17.12.2010 Frau Brigitte MEURER geb. Brendel, Hauptstr. 186, 41063 Mönchengladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 76. Geb. am 21.11.2010 Frau Ruth BILLER geb. Rosenberger, Poststr. 5, 57299 Burbach, Am Südhang 14

Zum 76. Geb. am 21.11.2010 Frau Lydia GRIMM geb. Görlietz, Hauptstr. 90, 57080 Siegen, Buschelder Weg 3

Zum 76. Geb. am 22.11.2010 Herrn Joachim REIMANN, Dreihäuser, 46242 Bottrop, Westring 29 a

Zum 76. Geb. am 09.12.2010 Frau Anneliese DAMASCHUN geb. Glufke, Stempel 3, 08371 Glauchau, Hufelandstr. 5

Zum 76. Geb. am 13.12.2010 Herrn Walter BINNER, Hauptstr. 182, 37520 Osterode, Pfingstanger 7

Zum 75. Geb. am 28.11.2010 Herrn Jürgen KLOB, 55120 Mainz, Am Hipperich 33

Zum 75. Geb. am 20.12.2010 Herrn Siegfried TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, 67067 Ludwigshafen, Mittelstr. 1

Zum 74. Geb. am 05.12.2010 Frau Renate RAUPACH geb. Eiffler, Hauptstr. 145, 02708 Dürrhennersdorf, Hauptstr. 59

Zum 73. Geb. am 30.11.2010 Herrn Karl-Heinz WARMBRUNN, Hauptstr. 25, 08371 Glauchau, Thälmannstr. 28

Zum 73. Geb. am 10.12.2010 Frau Johanna HELL geb. Aust, Widmuthweg 4, 48351 Everswinkel

Zum 73. Geb. am 18.12.2010 Herrn Joachim HETTWER, Ehem. v. Sigrid geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, 37431 Bad Lauterberg, Berliner Str. 12

Zum 72. Geb. am 24.11.2010 Frau Ruth SCHÖNECK geb. Geisler, Randsiedlung 10, 33775 Versmold, Mittel-Loxten 8

Zum 72. Geb. am 30.11.2010 Herrn Kurt AUST, Widmuthweg 4, 48351 Everswinkel, Pattkamp 16

Zum 72. Geb. am 04.12.2010 Frau Dietlinde BARON geb. Weitemeier, Ehefr. v. Rudolf B., Hauptstr. 79, 31079 Sibbesse, Breslauerstr. 7

Zum 72. Geb. am 13.12.2010 Frau Ursula GRÜNDEL, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Str. 92

Zum 72. Geb. am 18.12.2010 Frau Roswita SCHÜMANN-LAATZEN geb. Hausknecht, Gemeindefiedlung 7, 30655 Hannover, Habichtshorstr. 26

Zum 71. Geb. am 16.12.2010 Herrn Hermann FRIEBE, Hauptstr. 47, 22149 Hamburg, Hülkoppel 47

Zum 70. Geb. am 23.11.2010 Frau Roswitha KÜBER geb. Hohmann, Bahnh., Niederk. 4, 58093 Hagen, Gerh.-Hauptmann-Str. 2

Zum 70. Geb. am 23.11.2010 Frau Roswitha KÜPER geb. Hohmann, Bahnhof Nieder-Kaufung 4, 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 70. Geb. am 19.12.2010 Herrn Helmut Prof. Dr. HILSCHER, Am Kirchsteg 1, 93077 Abbach, Benzstr. 1 a

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 22.11.2010 Herrn Felix KNOBLICH, 49124 Georgsmarienhütte, Klosterstr. 5

Zum 82. Geb. am 20.12.2010 Herrn Klemens RUFFER, 63477 Maintal, Eugen-Kaiser-Ring 8

Zum 80. Geb. am 23.11.2010 Frau Rosa GRÄTZ, 49080 Osnabrück, Am Fernblick 18

Zum 75. Geb. am 25.11.2010 Herrn Paul SEELIGER, 37520 Osterode, Baumhofstr. 49

Zum 74. Geb. am 15.12.2010 Herrn Johannes WITTMER, 37589 Kalefeld, Limdenstr. 12

Zum 71. Geb. am 14.12.2010 Frau Regina DREBLER geb. Jeron, 48703 Stadtholm, Ulmenstr. 11

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 19.12.2010 Frau Ilsa LINNENBRÜGGER, 33790 Halle, Schulstr. 18, Marienheim

Zum 86. Geb. am 28.11.2010 Herrn Günter BEER, 67346 Speyer, Else-Krieg-Str. 3

Zum 82. Geb. am 20.12.2010 Frau Irmgard DÖHNERT geb. Bachmann, 38364 Schöningen, Herderstr. 4

Zum 81. Geb. am 02.12.2010 Herrn Werner TSCHENTSCHER, 09569 Oederan, Lessingstr. 4

Zum 78. Geb. am 04.12.2010 Frau Käthe LORENZ geb. Frömmig, Ehefr. v. Siegfried L., 02747 Herrnhut Ot. Ruppertsdorf, Bahnberg 3

Zum 78. Geb. am 18.12.2010 Herrn Werner ZIPS, Ehem. v. Dorothea Z. geb. Schirner, 02708 Löbau, Lortzingstr. 7

Zum 76. Geb. am 16.12.2010 Herrn Wolfgang HERRMANN, 128, 01099 Dresden, Forststr. 2

KOSENDAU

Zum 85. Geb. am 05.12.2010 Herrn Peter SEMMER, 71665 Vaihingen-E, Heiligkreuzstr. 22

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 06.12.2010 Frau Anni BRÄUER, 24214 Gettorf, Kirchhofallee 29

Zum 82. Geb. am 26.11.2010 Herrn Kurt LINDNER, 45768 Marl, Plaggenbrauckstr. 67

Zum 80. Geb. am 17.12.2010 Frau Gisela DEUTSCH geb. Grondei, 28755 Bremen, Vulkanstr. 30 a

Zum 77. Geb. am 21.11.2010 Herrn Gerhard RUTA, 07318 Saalfeld/Saale, Rainweg 70, App. Nr. 213

LOBENDAU

Zum 85. Geb. am 19.12.2010 Herrn Erich WEIST, 30163 Hannover, Witzendorffstr. 3

LUDWIGSDORF

Zum 90. Geb. am 04.12.2010 Herrn Wilhelm MENZEL, 95233 Helmbrechts, Ringstr. 14

Zum 79. Geb. am 05.12.2010 Frau Helele. SCHOENBORN geb. Keil, 06809 Roitzsch, Am Molkereiteich 5

MÄRZDORF

Zum 71. Geb. am 03.12.2010 Frau Erika LOSSCHER geb. Starke, 31157 Sarstedt, Am Ried 2

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 75. Geb. am 23.11.2010 Herrn Hermann GROKE, 64318 Pfungstadt, Ringstr. 76

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 73. Geb. am 14.12.2010 Herrn Walter RUDOLPH, 28832 Achim, Schwalbenstr. 61

NEUKIRCH A. K.

Zum 83. Geb. am 19.12.2010 Frau Margot WALTER geb. Fritsch, 31171 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 80. Geb. am 28.11.2010 Frau Ingeburg MAHLER, 71723 Tamm, Ulmer Str. 31

Zum 78. Geb. am 03.12.2010 Herrn Manfred HIELSCHER, 33619 Bielefeld, Gärtnerstr. 49

Zum 78. Geb. am 14.12.2010 Frau Else REICH, 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 74. Geb. am 06.12.2010 Frau Elfriede KÜHN, Nr.117, 33602 Bielefeld, Carl-Schmidt-Str. 1

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 05.12.2010 Frau Hildegard KRISCHKE geb. Göbel, 65197 Wiesbaden, Blumenthalstr. 7

Zum 85. Geb. am 07.12.2010 Herrn Oskar KAUSCHKE, 03581 Görlitz, Biesnitzer Str. 66

Zum 84. Geb. am 12.12.2010 Frau Erika WENDLAND geb. Rieck, 31032 Betheln OT, Haus Escherde

Zum 80. Geb. am 21.11.2010 Frau Brunhild RÖMMEL geb. Blasche, 74321 Bietigheim-Bissingen, Drosselweg 8

Zum 80. Geb. am 07.12.2010 Frau Gerda VOLZ geb. Mangold, 75387 Neubulach 2, Auf der Höhe 6

Zum 79. Geb. am 21.11.2010 Frau Gertrud ORTLIEB geb. Hindemith, 79346 Emdingen, Einsiedelstr. 4

POHLSWINKEL

Zum 81. Geb. am 04.12.2010 Frau Margarete DICKERT geb. Neumann, 14641 Selbelang, Kamerun 5

PROBSTHAIN

Zum 81. Geb. am 17.12.2010 Frau Christa FÖRSTER, 31632 Husum-Schessinghausen, Unter den Eichen 20

Zum 80. Geb. am 03.12.2010 Herrn Karl-Heinz MAX, 31157 Sarstedt, Paul-Lincke-Str. 9

Zum 80. Geb. am 08.12.2010 Frau Lenchen GESCHKE, 01612 Weissig, Salzstr. 6

Zum 79. Geb. am 22.11.2010 Herrn Johannes KAUL, 01819 Berggießhübel, Paul-Lincke Str. 13c

Zum 79. Geb. am 20.12.2010 Frau Gerda SAUMANN geb. Rothe, 25335 Elmshorn, Amandastr. 45, Seniorenresidenz Lindenpark Zimmer 218

Zum 75. Geb. am 23.11.2010 Herrn Günther SCHNABEL, 04749 Ostrau, Mügelner Str. 23

Zum 74. Geb. am 18.12.2010 Frau Brigitte REINSCH, 01589 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 73. Geb. am 02.12.2010 Herrn Dieter REMANE, 29439 Lüchow Dannenberg, Am Berge 6

Zum 73. Geb. am 07.12.2010 Frau Walli PIX, 06779 Raguhn Ort, Möhlauerstr. 6

Zum 72. Geb. am 05.12.2010 Frau Inge EHLERS geb. Plagwitz, 21441 Garstedt, Im argen Ufer 36

Zum 72. Geb. am 13.12.2010 Frau Helene SCHOLZ, 24159 Kiel, Ursinusweg 16

Zum 71. Geb. am 15.12.2010 Herrn Siegfried POMMOLD, 31623 Drakenburg, Im Mittelwäld 14

REICHWALDAU

Zum 84. Geb. am 20.12.2010 Herrn Günther GÖHLICH, 66869 Kusel, Burgweg 12

Zum 82. Geb. am 26.11.2010 Frau Rosemarie PILZ geb. Rütfer, Ehefr. v. Walter P., 37520 Osterode, Hirtenweg 5

Zum 81. Geb. am 11.12.2010 Herrn Fritz SCHÄFER, Ehem. v. Anita geb. Walter, 31619 Binn, Liebenauer Str. 18

Zum 79. Geb. am 16.12.2010 Frau Irgard KRAUSE geb. Landeck, 26180 Rastede/Hankenhausen, Buschweg 3

Zum 76. Geb. am 06.12.2010 Herrn Günter HAUDE, 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 14

Zum 75. Geb. am 29.11.2010 Frau Emilie GÖHLICH geb. Pitz, Ehefr. v. Günther, 66909 Wahnwegen, Hauptstr. 30

Zum 72. Geb. am 22.11.2010 Frau Elisabeth BRINNIG, Ehefr. v. Werner B., 04849 Bad Düb, Bergstr. 3

REISICHT

Zum 83. Geb. am 10.12.2010 Frau Gertrud HANISCH geb. Fengler, Nr. 25, 51503 Rösrath, Im Tentefeld 14

Zum 83. Geb. am 19.12.2010 Frau Frieda WIEZORECK geb. Kunick, Nr. 34, 15528 Kirchhofen 260

Zum 82. Geb. am 05.12.2010 Frau Erna HOFMANN geb. Hoffmann, 09113 Chemnitz, Leipziger Str. 61

Zum 82. Geb. am 16.12.2010 Frau Annelies WACHOWITZ geb. Hänisch, 13053 Berlin, Gembitzer Str. 21

Zum 81. Geb. am 30.11.2010 Frau Ruth SCHLOMS, Nr. 76, 08352 Raschau, Rudolf-Harbig-Str. 1

Zum 80. Geb. am 12.12.2010 Herrn Prof. Dr. Horst FLIEGE, 07743 Jena, Wildstr. 14

Zum 77. Geb. am 25.11.2010 Frau Inge BÜTTNER geb. Weinert, Nr. 63, 39288 Burg, Südring 9 h

Zum 75. Geb. am 14.12.2010 Herrn Helmut FLIEGE, 36404 Vacha/Rhön, Schillerstr. 1

Zum 73. Geb. am 23.11.2010 Herrn Horst ZEUSCHNER, Nr. 84, 73312 Geislingen, Industriestr. 8

RÖVERS DORF

Zum 80. Geb. am 01.12.2010 Herrn Heinz BURDZIK, 42929 Wermelskirchen, Kallenberg 39

Zum 80. Geb. am 05.12.2010 Frau Gretel FRANKE geb. Adamski, 48712 Gescher, Heidestr. 3

Zum 72. Geb. am 19.12.2010 Herrn Erwin WENZEL, 66954 Pirmasens, Römerstr. 21

SAMITZ

Zum 82. Geb. am 02.12.2010 Herrn Lothar FIEBIG, 37520 Osterode, Hördener Breite 1 a

SCHÖNFELD

Zum 77. Geb. am 04.12.2010 Frau Ilse LUTTER, 22846 Norderstedt, Taubenstieg 26

SCHÖNWALDAU

Zum 88. Geb. am 26.11.2010 Frau Frieda JEZIORNY geb. Wittwer, 01847 Lohmen, Schloß Lohmen 3

Zum 85. Geb. am 13.12.2010 Herrn Herbert REIMANN, 89155 Erbach-Dellmensingen, Schillerstr. 6

Zum 83. Geb. am 28.11.2010 Herrn Gerhard HÖFLING, 33442 Herzebrock-Clarholz, Finkenhof 7

Zum 76. Geb. am 30.11.2010 Herrn Helmut BINNER, 53919 Weilerswist, Bonner Str. 46

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feierten am 29.10.2010 Franz und Mariechen NEUMANN, Josef-Hartje-Str. 3, 31177 Harsum.

Die Schönwaldauer Heimatfreunde gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

STEINSDORF

Zum 81. Geb. am 08.12.2010 Herrn Manfred JANECK, 90459 Nürnberg, Beilngrießer Str. 67

Zum 76. Geb. am 30.11.2010 Frau Charlotte ELBING geb. Berger, 04249 Leipzig, Buttergasse 30

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 29.11.2010 Frau Elfriede HEIDRICH geb. Liebig, 31582 Nienburg OT Holtorf, Am Hofe 18

Zum 85. Geb. am 22.11.2010 Frau Gerda TSCHUSCHNER, 01189 Dresden, Burkensdorfer Weg 23

Zum 85. Geb. am 04.12.2010 Frau Meta KREUPT geb. Hielscher, Dominium, 94032 Passau, Lindenthal 14

Zum 84. Geb. am 03.12.2010 Frau Irgard JESSE geb. Höher, Ratschin, 66500 Hornbach, Schmalscheidstr. 6

Zum 82. Geb. am 25.11.2010 Herrn Manfred BRÜNNER, Dorfstr. 51, 22393 Hamburg, Goppelweg 24

Zum 82. Geb. am 01.12.2010 Frau Inge FRIEBE, Ehefr. v. Siegf. F., 51061 Köln, Thuleweg 54

Zum 82. Geb. am 05.12.2010 Herrn Alfred HERBST, 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 79. Geb. am 07.12.2010 Frau Helga WEIST geb. Geisler, 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 15A

Zum 79. Geb. am 14.12.2010 Frau Toni TÖPLER, 79110 Freiburg, Auwaldstr. 21

Zum 78. Geb. am 03.12.2010 Herrn Harry PÄTZOLD, 38179 Schwülper, Birkenweg 8

Zum 77. Geb. am 27.11.2010 Frau Hannelore FRIEBE, 59075 Hamm, Finkenstr. 32

Zum 74. Geb. am 08.12.2010 Frau Margret HINKE geb. Oetker, Ehefrau von Horst H., 29223 Celle, Finkenherd 11

Zum 73. Geb. am 25.11.2010 Frau Walburga TAUBE geb. Klose, 32699 Extertal, Schwalbenweg 6

Zum 72. Geb. am 13.12.2010 Frau Ursula GRUNER geb. Gründel, 38889 Blankenburg, Bertolt-Brecht-Str. 1

Zum 72. Geb. am 18.12.2010 Frau Vera HILKE geb. Neumann, 33824 Werther, Neukirchener Str. 24

Zum 71. Geb. am 24.11.2010 Frau Rosemarie BALTZ geb. Erbe, 64407 Fränk. Crumbach, Hagenstr. 9

Zum 71. Geb. am 06.12.2010 Herrn Werner GÜNTHER, 37431 Bad Lauterberg, Am Elteich 4

Zum 71. Geb. am 19.12.2010 Herrn Manfred GEISLER, 31634 Steimbke, Wendenborstel 76

Zum 70. Geb. am 03.12.2010 Herrn Siegfried WALTER, Sohn v. Adolph, Martha, 98673 Eisfeld, Coburger Str. 34

ULBERSDORF

Zum 76. Geb. am 19.12.2010 Frau Helga PAPE, 58239 Schwerte, Schlesierweg 12

VORHAUS

Zum 77. Geb. am 18.12.2010 Frau Sieglinde MAAß geb. Friese, 50999 Köln, Auf dem Klemberg 6

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 14.12.2010 Herrn Helmut RENNERT, 57223 Kreuztal, Erzebachstr. 9

Zum 82. Geb. am 25.11.2010 Frau Erika MEYER geb. Renner, 57078 Siegen, Gerberstr. 12

Zum 81. Geb. am 26.11.2010 Frau Hildegard BARTKO geb. Weikert, 01847 Rathewalde, Schulweg 2

Zum 81. Geb. am 26.11.2010 Frau Erna IRLE geb. Berger, 57223 Kreuztal, Siegerner Str. 141

Zum 76. Geb. am 29.11.2010 Frau Gerda OESER geb. Körber, 01979 Lauchhammer, Waldstadion 1

Zum 75. Geb. am 04.12.2010 Frau Brigitte MÜLLER geb. Kriebel, 57271 Hilchenbach, Schillerstr. 7

Zum 75. Geb. am 06.12.2010 Frau Ruth DILLING geb. Scholz, 57223 Kreuztal, Astenweg 15

Zum 73. Geb. am 12.12.2010 Herrn Werner DÖRING, 14532 Stahndorf, Starstr. 2

Zum 72. Geb. am 14.12.2010 Frau Christa SCHÄFER geb. Bunzel, 57223 Kreuztal, Ostheldener Str. 51

WITTGENDORF

Zum 82. Geb. am 15.12.2010 Frau Gretel BUROW geb. Neumann, 44536 Lünen-Brambauer, Hasenweg 25

Zum 72. Geb. am 02.12.2010 Frau Christa BISCHOFF geb. Krause, 29308 Thören/Winsen, Neue Waldstr. 18

WOITSDORF

Zum 82. Geb. am 25.11.2010 Frau Christel PÄTZOLD geb. Scheuner, 04509 Delitzsch, August-Bebel-Str. 3

WOLFSDORF

Zum 86. Geb. am 27.11.2010 Frau Else HEBICK geb. Ermlich, 02943 Weißwasser, Schweigstr. 36

Zum 83. Geb. am 16.12.2010 Frau Wanda EICKHOFF geb. Schäfer, 31595 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 24

Zum 80. Geb. am 05.12.2010 Frau Irmgard BAUMANN geb. Hoffmann, 31595 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 18

Gesucht

Wer kennt Sasa Kitic?

Mit diesem Namen haben wir eine Überweisung erhalten. Für wen hat Sasa Kitic bezahlt? Ohne die Kundennummer oder den Namen des Abonnenten können wir das Bezugsgeld nicht buchen und der Leser bekommt eine Mahnung.

Bitte melden Sie sich bei uns.

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Tel. 0 51 36 – 9 70 54 47

Neue Anschriften

FALKENHAIN

NAZAREWIECZ Hedwig geb. Kulk (auch Alt-Schönau), 37412 Herzberg, Koster Str. 57

KONRADSWALDAU

TSCHORN Kurt und Erika, geb. Klöckner, 08527 Plauen, Elstertalblickstr. 2, Seniorenresidenz- Elstertalblick -Zimmer 405

MICHELSDORFER VORWERKE

STANKE Irene, 22529 Hamburg, Lenzweg 5

Wir freuen uns über diesen neuen Bezieher

WEIDELE Ruth geb. Gelfert, Sandwaldau, 02633 Göda, Dahren 14

† Unsere Toten †

GOLDBERG

HEINRICHS Ruth geb. Schöbel (Obertor 17 b), 42287 Wuppertal, Obere Lichtenplatzer-Str. 73, Städtisches Altenheim, am 14.10.10, 93 Jahre

SCHÖNAU A. K.

SCHLIETER Walter (Am Humberg 89), 50739 Köln, Ravensburger Str. 44, am 15.10.10, 94 Jahre

ALZENAU

JUNGNICKEL Elfriede geb. Volkmer, 33813 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a, am 08.10.10, 83 Jahre

STAUB Helene geb. Laban, 06449 Aschersleben, Germañ-Titow-Str. 19, am 16.10.10, 86 Jahre

BIELAU

HEINRICH Jürgen (Nr. 4), 26409 Wittmund, Jadestr. 3, am 02.08.10, 79 Jahre

BISCHDORF

JÜNGLING Alfred (Nr. 22), 30853 Langenhagen, Königsberger Str. 35, am 23.09.10, 86 Jahre

GÖLLSCHAU

SCHIMSCHAL Herta geb. Fließ, 72469 Meßstetten, Am Sickersberg 17, am 18.10.10, 90 Jahre

KAUFFUNG

BRUCHMANN Gotthard (Hauptstr. 190), 30880 Laatzen, Schubertweg 2a, am 29.10.10, 79 Jahre

KLEINHELMSDORF

QUANDER Norbert, 48163 Münster, Am Wäldchen 7, am 03.10.10, 80 Jahre

LUDWIGSDORF

FRIEMELT Christa (Ehefr. v. Herbert F.), 30880 Laatzen, Leinkamp 27, am 29.10.10, 77 Jahre

BECKER Liesbeth geb. Haude, 46487 Wesel-Blumenkamp, Am Rabenhafen 30, im September 2010, 87 Jahre

PILGRAMSDORF

FRÖMBERG Herbert, 37431 Bad Lauterberg, Steinweg 5, am 16.09.10, 96 Jahren

PROBSTHAIN

WAGNER Gerda geb. Brendel, 55116 Mainz, Kirschgarten 3, am 23.08.20 10, 85 Jahre

REISICHT

NERLICH Hildegard geb. Mohaupt (Nr. 48, auch Bischdorf Nr. 97), 53797 Lohmar-Heide, Platanenweg 14, am 14.10.10, 83 Jahre

RÖCHLITZ

GOTTSCHALCK Ingeborg geb. Scholz, 55543 Bad Kreuznach, Gleiwitzer Str. 7, am 22.09.10, 78 Jahre

Familienanzeigen in der Heimatzeitung informieren alle Heimatfreunde

*Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Augen müde werden,
deren Stimme sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.*

Nach einem zufriedenen Leben voller Liebe und Sorge für die Familie nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine.

Gertrud Helbig

geb. Gielnik

* 17. Januar 1923 † 01. November 2010
Harpersdorf

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit

Gerhard und Monika Brüggemann, geb. Helbig

Klaus-Peter und Marita

Brigitte

Gabi und Michael mit Jannik, Tom und Felix

Gerd und Christiane

und Anverwandte

46459 Rees, Grietherbusch 21

★ Auch ein Jahresabonnement der ★
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
★ ★ ist ein schönes Weihnachtsgeschenk ★ ★

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Stepat Druck, Laatzen. — Manuskripteneinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.